

# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 17 39. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 23. April 2015



Weit mehr als 150 Besucher sind am Dienstag, 21. April 2015, in den Saal des Kulturhauses Schwanen gekommen – sie wollten mehr wissen, wie das war, als vor exakt 70 Jahren an dieser Stelle die „Amis“ mit ihren Panzern in die Stadt gerollt waren. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnete den Abend, der zu zahlreichen Gesprächen zwischen Alt und Jung führte. Fotos: David



Auf den Straßen und Plätzen Waiblingens im Jahr 1939 sind Oberbürgermeister Hesky und die frühere Stadträtin Helga Straile unterwegs: der Stadtplan in der Sonderausstellung des „Hauses der Stadtgeschichte“ darf betreten werden.

Sonderausstellung „Kriegsende 1945 in Waiblingen“ im Haus der Stadtgeschichte bis 13. September zu sehen

## Der 21. April 1945: ein vierfacher Glückstag für die Stadt

(dav) Dichter hätte die Atmosphäre kaum sein können: nur wenige Meter vom Ort des Geschehens entfernt, wo auf den Tag genau vor 70 Jahren die „Amis“ mit ihren Panzern über die äußere Torbrücke in Richtung Beinsteiner Torturm und Innenstadt gerollt waren, saßen am Dienstag, 21. April 2015, mehr als 150 Waiblinger im Saal des Kulturhauses Schwanen, Alt und Jung beieinander, um die Eröffnung der Sonderausstellung „Kriegsende 1945 in Waiblingen“ mitzerleben. Ebenfalls nur wenige Meter entfernt war im Juni 2000 durch einen Zufall in der Rems ein

englisches Maschinengewehr aus der Zeit des Dritten Reiches entdeckt worden. Dort, an der Brückenmauer, hatten die Besatzer aus den USA die Waffen zerlegt, dort auch hatten es Waiblinger erreicht, dass die Stadt vor Zerstörung bewahrt werden konnte. Muckmäuschenstill war es im dicht besetzten Schwanensaal, als Oberbürgermeister Andreas Hesky den historischen Abend eröffnete und in seiner Festrede daran erinnerte, dass Vergangenheit niemand zu ändern vermöge; „aber sie wahrzunehmen, sich damit zu beschäftigen und vor allem daraus zu ler-

nen, das ist Aufgabe der heutigen und kommenden Generation“. Der von der großen Resonanz überwältigte Leiter der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv, Dr. Uwe Heckert, schilderte, wie es – aller Wahrscheinlichkeit nach – dazu kam, dass das Schlüsslexponat der Ausstellung, das „Bren-MG“, aus der Rems geborgen werden konnte. Stadthistoriker Hans Schultheiß betrachtete die letzten Kriegstage aus dem Blickwinkel der mehr oder weniger gut informierten Waiblinger Bevölkerung – und belegte, warum der 24. April 1945 ein vierfacher Glückstag war.

Das Kulturhaus Schwanen an der Winnender Straße zeigte am vergangenen Dienstag Flagge, genau genommen: weiße Fahnen. Laken und Tischdecken waren in die Fenster im Obergeschoss gehängt und erinnerten an den Tag, an dem der katholische Vikar Hans Böhringer und das ehemalige KPD-Mitglied Alfred Rupp – was für ein Gespann! Im Haus der Stadtgeschichte wird ihr Leben ausführlich geschildert – in Eintracht der auf Waiblingen vorrückenden US-Armee mit einer weißen Fahne entgegengingen. Die Stadt sollte nicht mehr verteidigt werden. Es gelang.

„Unbedachtes Tun, Missverständnisse oder auch grenzenloser Fanatismus hätten unsere Stadt grundlegend in den letzten Kriegstagen erschüttern und noch zu einem weiteren Blutvergießen führen können“, sagte Oberbürgermeister Hesky vor Stadt- und Ortschaftsräten,

vor der Bürgerschaft und auch in Gegenwart des Ehrenbürgers Dr. Ulrich Gauss. Dass an diesem denkwürdigen Tag die Stadt kampflös an die heranrückenden amerikanischen Truppen übergeben wurde, dass es Frauen und Männer gab, die besonnen handelten – ein Grund, froh und dankbar zu sein. „Wer weiß, was die beiden fühlten, als sie stellvertretend die Stadt ergaben und damit ihr Geschick in die Hand nahmen?“. Heute wüssten wir es, dass das damals die einzig richtige Tat gewesen sei: sich zu ergeben und auf ein gnädiges Urteil zu hoffen. Und was dachten wohl die anderen Bewohner Waiblingens? Den Überlieferungen nach war das Handeln von Böhringer und Rupp wohl eher eigenmächtig – und ein Glücksfall für die Stadt, unterstrich der Oberbürgermeister. Von Kriegszerstörungen und größeren zivilen Verlusten blieb Waiblingen verschont, auch in der nervenaufreibenden Zeit des Einmarsches der alliierten Truppen.

### Viel Vernunft

Noch mehr „g'scheite Leut“ gab es in Waiblingen: Vater und Sohn Täuber nämlich, die es in letzter Minute zu verhindern wussten, dass die Remsbrücke beim Beinsteiner Tor gesprengt wurde. Und schon zuvor, am 9. April, waren es mehrere hundert Frauen, die sich vor dem Rathaus versammelt hatten und dagegen protestierten, dass die Stadt verteidigt wird (wir berichteten). Sie widersetzten sich offen den Befehlen der Machthaber – ein gefährliches Unterfangen, denn andernorts ging man mit derlei Aufständischen oder ihren Angehörigen nicht gerade zimperlich um, hängte Aufhängerische gar an den Galgen. Die Soldaten machten aber während jener Demonstration von dem Schießbefehl, den sicherlich noch hatten, keinen Gebrauch und verhinderten eine Eskalation, das müsse man anerkennen, betonte Hesky.

Aufstehen, aufbegehren, sagen, was die Menschlichkeit von einem fordert – wünschenswertes Verhalten, ja, freilich, doch einfach zu sagen, „ich hätte das getan, was andere damals nicht taten“, das könne er nicht einfach so behaupten, überlegte Hesky. Nur die Erlebnisgeneration könne ermessen, welche Repressalien und Brutalität herrschten, mit denen die Diktatur der Nationalsozialisten durchgesetzt worden sei.

Noch in den letzten Tagen bis zum Kriegsende am 8. Mai 1945 fanden viele Unschuldigen den Tod, sprach der Oberbürgermeister weiter. „Manche wurden noch hingerichtet, weil sie erkannt hatten und aussprachen, dass der Krieg verloren ist“. Allerdings seien es auch die Tage gewesen, in denen sich so mancher nationalsozialistische Machthaber durch feigen Suizid der weltlichen Verantwortung entzogen habe.

### Vergangenheitsbewältigung – eine Modeerscheinung?

Der Stadtverwaltung wurde vor 20 Jahren, als des Kriegsendes vor fünf Jahrzehnten gedacht worden war, vorgeworfen, und zwar öffentlich, sie möge doch „nicht zu viel in Sachen Vergangenheitsbewältigung tun, denn dies sei nur eine Modeerscheinung“. Auslöser für

derlei Bekundungen war – so mancher mag sich noch daran erinnern – die Aktion „Verhüllung des Sgraffitto am Beinsteiner Torturm“. Sie hatte die Gemüter erhitzt und, daran erinnerte Oberbürgermeister Hesky, nicht nur unzählige Leserbriefe, sondern auch verbale Vorwürfe an den damaligen Museumsleiter, den Stadthistoriker und den damaligen Oberbürgermeister ausgelöst. Warum?

Das 1938 angebrachte Sgraffitto zeigt Erno, den Bannerträger in der Schlacht bei Hedelfingen, der die Fahne mit letzter Kraft verteidigt – von den Nationalsozialisten als Symbol für den Heldengeist der ritterlichen Stauferzeit, für Tapferkeit und Opfermut verwendet und missbraucht. 1995 fragten sich die Waiblinger, ob es diesen Erno denn tatsächlich gegeben hatte, und falls ja, ob er aus Waiblingen stammte und auf wessen Veranlassung die Malerei am Beinsteiner Tor denn überhaupt angebracht wurde. Und: muss denn überhaupt noch an die NS-Zeit erinnert werden? Sogar die „Waiblinger Hefte zum Nationalsozialismus“ seien kritisiert worden und „selbst die Einladung zweier ehemaliger Zwangsarbeiter aus der Ukraine, die im Zweiten Weltkrieg in Waiblingen lebten, zu einem Besuch unserer Stadt war manchen zu viel“, bedauerte Hesky. Heute sei es eine Selbstverständlichkeit, am Volkstrauertag das Gräberfeld der Zwangsarbeiter auf dem Friedhof zu besuchen.

Das Dritte Reich sei nun einmal Teil der Geschichte jeder Stadt und jeder Gemeinde in Deutschland, wenn auch in unterschiedlicher Intensität und mit unterschiedlich großer Begeisterung, doch alle seien sie Teil des Systems gewesen. Er selbst, so berichtete Hesky, gehöre einer Generation an, die dazu angehalten worden sei, sich immer der deutschen Geschichte im Dritten Reich bewusst zu sein. „Daher ist es für mich unabdingbar, sich der Geschichte zu stellen und sie aufzuarbeiten. Dies ist keine

### Am 22. Mai im SWR-Fernsehen

#### Expedition in die Heimat – Dreharbeiten in Waiblingen

Ein Film im Dritten Fernsehprogramm des SWR, den man nicht versäumen sollte: „Expedition in die Heimat – Vorderes Remstal“ heißt er und wird am Freitag, 22. Mai 2015, um 20.15 Uhr gezeigt. Das SWR-Team war Anfang und Mitte April an drei Tagen in Waiblingen unterwegs, auf dem Drehplan standen das Sterne-Restaurant Bachofer, verschiedene Wirkungsstätten des Kabarettisten Christoph Sonntag sowie die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal. Aber auch jede Menge Schnittbilder wurden aufgenommen, darunter Fachwerkgebäude, Brunnen und Neidköpfe. Die „Expedition in die Heimat“ hatte die Fernsehleute auch nach Fellbach, Weinstadt, Remshalden, Schorndorf, Remseck und Affalterbach geführt. Den Part in Waiblingen eröffnet laut Drehbuch Moderatorin Anna-Lena Dörr auf dem Marktplatz; dort wird sie Christoph Sonntag fragen, wie er auf die Idee gekommen sei, Kabarettist zu werden. Man darf gespannt sein.

Schulduzuweisung oder Anklage derjenigen, die damals lebten und Mitverantwortung trugen und auch keine Beschmutzung der eigenen kommunalen Geschichte. Ich sage dies ganz bewusst nach der Durchsicht der Unterlagen und Berichte und nach zahlreichen Erzählungen, die ich hören durfte, über die Ereignisse in Waiblingen im Jahr 1995, als der 50. Jahrestag des Kriegsendes begangen wurde.“

Zu wenig für die Aufarbeitung der Geschichte des Dritten Reichs getan zu haben, wurde der Stadt ebenso vorgeworfen wie die Tatsache, überhaupt etwas dafür zu unternehmen. Andreas Hesky zitierte: „Es ist bedauerlich, dass die Diskussion um das Dritte Reich und die Problematisierung von der Stadt ausgeht“. Allein an diesen grundlegenden Widersprüchen spüre man, welche Wirkungen und auch welchen Widerstand dieses Thema hervorrief. „Manche wollten gar nichts davon hören, manche wollten es anders hören“.

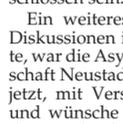
Lesen Sie weiter auf unserer Seite 6

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



CDU

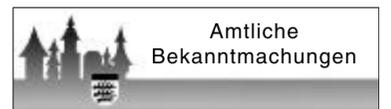
Nach jahrelangen Verhandlungen und Prüfungen eines Anschlusses der Entwässerungsmöglichkeiten des Zillhardtshofes an das öffentliche Abwassernetz der Stadt Waiblingen konnte das Vorhaben nun zu einem positiven Abschluss gebracht werden. Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Kanalanchluss vom Gremium beschlossen. Damit konnte wieder eine „offene Baustelle“ im Abwassernetz geschlossen werden. Dies ist ein Bestandteil unseres aktiven Umweltschutzes. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Ende Frühjahr 2016 abgeschlossen sein.



Ein weiteres Anliegen, welches zu vielen Diskussionen in der Bürgerschaft geführt hatte, war die Asylbewerberunterkunft in der Ortschaft Neustadt. Die ersten Asylbewerber sind jetzt, mit Verspätung, eingezogen. Ich hoffe und wünsche mir, dass das Zusammenleben der verschiedenen Nationen und Ethnien ohne Reibungsverluste funktioniert, und darf mich noch bei allen freiwilligen Unterstützern bedanken. Es wird sicherlich für alle Betroffenen kein einfacher Weg werden. Bei der gestrigen Ortschaftsratssitzung in Hohenacker wurde der neue Ortsvorsteher, Herr Fatih Ozan, in das Amt eingeführt und von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern im Rathaus Hohenacker begrüßt. Ich wünsche ihm viel Erfolg und einen guten Start in die neue Herausforderung. Wolfgang Bechtle  
Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de)

### FDP

Liebe Waiblingerinnen, liebe Waiblinger, die Schlagzeilen über das Flüchtlingsdrama im Mittelmeer erschüttern uns alle. Menschen, die



Amtliche  
Bekanntmachungen

## Sitzungskalender

Am Donnerstag, 23. April 2015, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2015/2016
4. Umgestaltung der Schillerstraße in Bittenfeld im Bereich der Pflegeeinrichtung – Vergabebeschluss
5. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes \*

Am Freitag, 24. April 2015, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Hallenbad Neustadt – Sanierung
3. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2015/2016
4. Sachstandsbericht Netzwerk Asyl
5. Verschiedenes
6. Bekanntgaben, Anfragen \*

Am Freitag, 24. April 2015, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Kläranlage Hegnach  
a) Optimierungskonzept  
b) Sanierung Nachklärbecken
4. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2015/2016
5. Hohenackerstraße: Erneuerung der Fahrbahn – 3. Bauabschnitt – Baubeschluss
6. Umgestaltung Neckarstraße – Beschluss der Vorzugsvariante
7. Verschiedenes, Bekanntgaben
8. Anfragen der Ortschaftsräte

Vor der Sitzung sind alle Interessierten zu einer Besichtigung der Hegnach Kläranlage unter fachmännischer Leitung eingeladen. Treffpunkt ist die Kläranlage um 18.30 Uhr. \*

Am Dienstag, 28. April 2015, finden im Ratsaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt sowie des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung statt. Die Sitzungen beginnen um 17 Uhr.

Fortsetzung auf Seite 6



Der „historische Ort“: die äußere Remsbrücke, links die beiden Gaststätten „Schwanen“ und „Anker“ (2000 abgerissen); das Maschinengewehr wurde dort in der Rems gefunden, Innere Remsbrücke (die Waffen wurden dort zerschlagen und versenkt), Beinsteiner Tor (1935 war es noch ohne Sgraffito).



Ehrenbürger Dr. Ulrich Gauss in der Ausstellung „Kriegsende 1945 in Waiblingen“: das Foto zeigt das Gebäude Beinsteiner Straße 14 nach einem Bombenanschlag; links daneben einen Teil einer Granate.

## Zum „Tag der Arbeit“

### Demo mit Kundgebung

Der Deutsche Gewerkschaftsbund, Kreisverband Rems-Murr, veranstaltet am Freitag, 1. Mai 2015, zum „Tag der Arbeit“ von 11.30 Uhr bis 15 Uhr eine Demonstration mit Kundgebung. Die Teilnehmer treffen sich um 10.30 Uhr auf dem Bahnhofplatz und ziehen durch die Bahnhofstraße in die Blumen- und Fronackerstraße zur Querspange, über den Postplatz durch den Bürgermühlenweg zum Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz, wo um 11.30 Uhr die Kundgebung beginnt.



## Spanier backen schwäbische Brezeln

„Instituto de Enseñanza Secundaria Federico García Lorca Churriana de la Vega“ – so lautet der schöne Name der Schule in Granada, von der eine Gruppe Achtklässler noch bis zum 24. April zu Gast in Waiblingen ist. Am 14. April waren die jungen Spanier zum Schüleraustausch mit ihren Kollegen vom Salier-Gymnasium gekommen, nachdem diese Granada schon vor einiger Zeit kennengelernt hatten. Gemeinsam haben sie viel unternommen: nicht nur, dass die spanischen Jugendlichen das Schlingen schwäbischer Brezeln geübt haben – sie haben auch ihre Gastgeberstadt bei einer Stadtrallye erkundet, alle miteinander waren zum Schwimmen im Hallenbad und haben auch die Stadtgrenzen überschritten und Ausflüge nach Stuttgart, Ludwigsburg und Tübingen unternommen. Am Donnerstag, 16. April, aber hatte der Empfang im Ratsaal der Stadt Waiblingen auf dem Programm gestanden: Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßte die jungen Leute und ihre Lehrerinnen Ruiz Ramon sowie Fr. Alonso. Kai Haschberger, der am Salier-Gymnasium unter anderem Spanisch unterrichtet, übernahm das Dolmetschen. Über die Geschichte Waiblingens, Infrastruktur und Wirtschaftsunternehmen und nicht zuletzt über die Aufgaben des Gemeinderats und des Oberbürgermeisters erläuterte Hesky den Gästen – und die waren interessiert und aufmerksam. Der nächste Gegenbesuch kann kommen. Foto: Signorello

## Dreimal im Mai

### Bundes-, Landes und Europaflaggen vor den Rathäusern

• Aus Anlass des „Tags der Arbeit“ am Freitag, 1. Mai 2015, werden vor dem Rathaus Waiblingen und vor den Rathäusern in den Ortschaften die Bundes-, Landes- und Europaflaggen gehisst. Der 1. Mai wird auch als Maifeiertag, Tag der Arbeit oder Kampftag der Arbeiterbewegung bezeichnet. Beim Gründungskongress der Zweiten Internationalen im Jahr 1889 wurde zum Gedenken an die Opfer des „Haymarket Riot in Chicago“ (August Spies, der Chefredakteur und Herausgeber der „Arbeiter-Zeitung“, hatte am Abend des 1. Mai 1886 bei einer Versammlung der mit ihrem Zwölf-Stunden-Tag unzufriedenen Arbeiter auf dem Haymarket in Chicago eine Rede gehalten) der 1. Mai als „Kampftag der Arbeiterbewegung“ ausgerufen. Am 1. Mai 1890 wurde zum ersten Mal dieser „Protest- und Gedenktag“ mit Massenstreiks und Massendemonstrationen in der ganzen Welt begangen.

• Auch am Samstag, 9. Mai, wehen vor den Rathäusern die Flaggen. Aufbauend auf einer Idee von Jean Monnet schlug Frankreichs Außenminister Robert Schuman am 9. Mai 1950 in seiner Pariser Rede vor, eine Produktionsgemeinschaft für Kohle und Stahl zu schaffen. Diese wurde als Schuman-Erklärung bekannt und mündete in der Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS), auch Montanunion genannt, die den Grundstein der Europäischen Union bildete.

• Dritter Gedenktag im Mai ist am Samstag, 23. Mai, der „Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes“: im Auftrag der drei westlichen Besatzungsmächte erarbeitet, wurde das Grundgesetz 1949 vom Parlamentarischen Rat für die Bundesrepublik Deutschland verabschiedet. Mit dem Namen „Grundgesetz“ wurde vor allem der vorübergehende Charakter des Verfassungstextes deutlich gemacht, es sollte als Provisorium so lange gelten, bis die Teilung Deutschlands ein Ende fände. In den 40 Jahren Verfassungspraxis der Bundesrepublik erwies sich das Grundgesetz als ein Erfolgsmodell, so dass das Bedürfnis einer Neukonstituierung des wiedervereinigten Deutschlands bei Weitem nicht das Verlangen nach Kontinuität übersteigen konnte. Das Grundgesetz blieb, abgesehen von einigen geringfügigen Änderungen, in der bewährten Form erhalten. Das Grundgesetz ist nach der deutschen Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 die Verfassung des gesamten Deutschen Volkes geworden.

## Bundesweiter „NaturErlebnisTag“ am Sonntag, 3. Mai

### In Waiblingen auf der Insel und auf der Höh'

Der Natur auf der Spur mit Frieder Bayer

„Nur wer Natur kennt, kann Umwelt schützen“ – unter diesem Motto wird am Sonntag, 3. Mai 2015, überall in Deutschland zum neunten Mal der „NaturErlebnisTag“ veranstaltet. Auch der Waiblinger BUND und die Jugendfarm sind mit dabei: in der Zeit von 14 Uhr bis 17 Uhr können Erlebnishungrige die ganze Vielfalt der Natur kennenlernen. Frieder Bayer vom BUND bietet an diesem Nachmittag auf dem Finkenberg (Eingang Korber Straße) zwei Programmpunkte an: „Mit Stöcke spielen“ und „Kräule zu Bauwerken verarbeiten“. Wem der Begriff Kräule fremd ist, der findet in Udingers Schwäbisch-Wörterbuch den Hinweis, dass dies Büschel seien, meist getrocknet benutzt zum Anzünden des Feuers in Backhäusern oder auch aus dem Rebschnitt im Weinberg gemacht und mit Weiden gebunden.

„Es macht einfach Spaß, Leute in die Natur hinauszuführen, und es ist ein tolles Gefühl, mit unserer Aktion Teil einer bundesweiten Initiative zu sein, die mithilft, dass Menschen wieder ihre natürlichen Lebensgrundlagen entdecken“, erklärt Frieder Bayer vom BUND Waiblingen/Korb im Vorfeld der Aktion.

Weitere Informationen zu „Mit Stöcke spielen“ und „Mit Kräulen bauen“ gibt Frieder Bayer, ☎ 07151 30928, E-Mail holderbayer@t-online.de.

## Apothekergarten

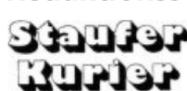
### Bis Ende November geöffnet



Der Apothekergarten direkt in der Innenstadt ist wieder bis Ende November täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet und lädt zu einer Verschnaufpause ein. An dem lauschigen Plätzle unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen und schauen – auf die prächtigen Beete, auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist, oder auf den Brunnen.

## In eigener Sache

### Redaktionsschluss früher



Die Ausgabe Nr. 20 des „Staufer-Kuriers“ erscheint wegen des Feiertags „Christi Himmelfahrt“ schon am Mittwoch, 13. Mai 2015. Der Redaktionsschluss muss deshalb vorverlegt werden, und zwar auf Montag, 11. Mai, 12 Uhr.

Auch in der Kalenderwoche 23 gibt es eine Änderung: wegen des Feiertags „Fronleichnam“ wird der „Staufer-Kurier“ am Mittwoch, 3. Juni, erscheinen, Redaktionsschluss ist schon am Montag, 1. Juni, wiederum um 12 Uhr.

Später eingehende Mitteilungen können aus technischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden. Ihre Nachrichten schicken Sie bitte an die

Stadtverwaltung Waiblingen  
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit  
Kurze Straße 33  
71332 Waiblingen  
☎ 5001-443, Fax -446  
E-Mail: birgit.david@waiblingen.de

## Feuerwehr Neustadt

### Mai-Fest auf dem Neustadter Rathausplatz



In Waiblingen-Neustadt wird in diesem Jahr wieder ein Maibaum aufgestellt und deshalb lädt die Feuerwehr Waiblingen, Abteilung Neustadt, am Donnerstag, 30. April 2015, von 16 Uhr an rund ums Rathaus zu einem Maibaum-Fest ein. Dort, wo an Weihnachten der Christbaum leuchtet, soll nach fast einem Jahrzehnt wieder ein schön geschmückter Maibaum den Platz zieren. Geleitet und gependelt wird dann auf dem Rathausplatz, der zentralen Ortsmitte, wo in den vergangenen Jahren inzwischen verschiedene Aktivitäten ihren Platz gefunden haben – seien es Weinfeste, Flohmärkte oder auch Kunstausstellungen, Wintersonnenwend-Feiern und auch das „White Dinner“ am Brunnen in unmittelbarer Nähe zum „Zwetschklopfer“.

## Tourismusverein „Remstal-Route“

### Frühling auf dem Teller



Bei der Aktion „Blühendes Remstal“ servieren bis Sonntag, 3. Mai 2015, 31 Restaurants und Gasthäuser der „Remstal-Route“ die ganze Vielfalt der Frühlingküche.

Zu ihnen gehört in Waiblingen das Restaurant Brunnenstuben in Beinstein. Ein Tellergericht gibt's für 11,50 Euro und Drei-Gänge-Menüs für 29 Euro. Der Prospekt mit allen Restaurants und einer Aufstellung aller Gerichte kann im Internet unter [www.remstal.info](http://www.remstal.info) heruntergeladen werden; er ist auch bei den Mitgliedskommunen, zum Beispiel in der Waiblinger Tourist-Information, Scheuergasse 4, erhältlich.

ze Faszination der Natur ebenso zu vermitteln, wie Zusammenhänge in der Landschaft, erläutert Claus-Peter Hutter von der Baden-Württembergischen Umweltakademie, die im Zusammenwirken mit den Umweltakademien der anderen Länder und weiteren Partnern den „NaturErlebnisTag“ ins Leben gerufen hatte. Hutter begrüßt die große Bereitschaft zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer bei Wandervereinen, Natur- und Umweltverbänden, Heimatorganisationen, Naturparks, Naturschutzzentren, Freilichtmuseen und vielen anderen Institutionen, beim bundesweiten „NaturErlebnisTag“ mitzumachen und damit einen wichtigen Beitrag für eine stärkere Sensibilisierung in Sachen Natur und Landschaft zu leisten. Dieser Tag sei auch ein Beitrag gegen die immer größer werdende Wissenserosion in Sachen Natur und Umwelt.

An rund 1 300 Orten bundesweit besteht die Möglichkeit, den Geheimnissen der Tiere und Pflanzen in Wald und Flur auf die Spur zu kommen oder auch ökologische Zusammenhänge näher zu ergründen, denn überall stehen fachkundige Gesprächspartner und viele freiwillige Helfer zur Verfügung, ihre Gäste bei den jeweiligen Events mit dem Thema Natur, Landschaft, Umwelt und Nachhaltigkeit vertraut zu machen.

Das gesamte Programm für Baden-Württemberg für den NaturErlebnisTag am 3. Mai 2015 ist im Internet auf der Seite <http://bw.deutscher-naturerlebnistag.de> abrufbar.

## Aus den Partnerstädten

### Auf geht's nach Devizes!



Wer eine besonders intensive Begegnung mit den Menschen im englischen Devizes schätzt, ist beim bevorstehenden Aufenthalt in Waiblingens Partnerstadt bestens aufgehoben: von 12. bis 15. Juni 2015 wird zum Partnerschaftstreffen eingeladen! Wer mitreisen möchte, sollte sich raschestmöglich anmelden, denn für die Flugreise sind nur noch drei freie Plätze verfügbar. Die Kosten betragen etwa 240 Euro (Anzahlung in Höhe von 50 Prozent bei Anmeldung). Informationen gibt es per E-Mail an [staedtepartnerschaften@waiblingen.de](mailto:staedtepartnerschaften@waiblingen.de).

## WTM mit Heimatverein

### Stadtführungen mit Kulinarik und Kultur



Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und dem „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein verschiedene Stadtführungen zusammengestellt.

• „Sterne in Kunst und Kulinarik“: das Restaurant Bachofer hat einen der begehrten Michelin-Sterne verliehen bekommen. Die kulinarischen Höhepunkte hat die WTM-GmbH nun kombiniert mit den künstlerischen Höhepunkten im öffentlichen Raum der Staufersstadt. Dr. Birgit Knolmayer führt am Freitag, 24. April, von 17.30 Uhr bis 20 Uhr Interessierte zu Kunstwerken Waiblingens unter freiem Himmel; anschließend kredenzt Bernd Bachofer „Flying Tapas“ in seinem Stornelokal und verwöhnt mit einem Glas Wein. Inklusive Speisen und Wein kostet die Führung 59 Euro pro Person.

• „Aufgespürt in Waiblingen“ am Sonntag, 3. Mai, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr.  
• „Verliebt in Waiblingen“ am Sonntag, 3. Mai, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr.  
• Historische Stadtführung am Samstag, 9. Mai, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr: bei dem andert-halb-stündigen Stadtrundgang wird die Geschichte Waiblingens wieder lebendig.  
• „Auf den Spuren Waiblinger Persönlichkeiten“ am Freitag, 22. Mai, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr.

## Kartenverkauf

Karten gibt es im i-Punkt, Scheuergasse 4, ☎ 5001-135, Fax -137, E-Mail an [touristin@waiblingen.de](mailto:touristin@waiblingen.de). Informationen: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).

## Friedensschule Neustadt

### Kultur ganz kurzweilig

Abwechslungsreiche Unterhaltung für Groß und Klein versprechen die diesjährigen Kulturtage der Friedensschule Neustadt in der Gemeindehalle; Beginn ist jeweils um 19 Uhr: am Dienstag, 19. Mai 2015, verzaubert „Die dumme Augustine“ nach dem bekannten Bilderbuch von Otfried Preußler mit ihrer charmannten und klugen Art sowohl Kinder als auch Erwachsene. Die Gemeinschaftsproduktion einzelner Ganztagesangebote der Grundschule verspricht einen kurzweiligen und amüsanten Theaterabend. Am Mittwoch, 20. Mai, heißt es „The Challenge – Das Bandcasting“. „Blind Auditions“, „Battles“ und Aufregung pur gibt es nicht nur bei „The Voice“. Tolle Live-Musik, fantastische Gesangstalente und kreischende Fans verwandeln den Abend in ein Spektakel der besonderen Art.

Karten zu fünf Euro, ermäßigt zu drei Euro sind an der Abendkasse und im Vorverkauf bei Schreibwaren-Präger in Neustadt sowie in der Burg-Apotheke in Hohenacker erhältlich. Ein Kombificket ist für beide Abende zum Preis von sieben Euro, ermäßigt vier Euro zu haben.

## Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

### Bücher über Bücher – nicht nur zum Leihen



Sich über selbst verfasste Texte auszutauschen, diese Möglichkeit bietet sich Autoren am Freitag, 24. April 2015, um 17 Uhr. In entspannter Atmosphäre kann man sich bei dieser Gelegenheit inspirieren lassen. Eintritt frei.

## Literatur zur Kaffeezeit

In der Literatur zur Kaffeezeit am Mittwoch, 29. April, um 15 Uhr liest Martina Bäurle aus ihrem Buch, das sie gemeinsam mit Nigel Seymour verfasst hat: „Licht zwischen den Zeiten – Journeys to Forgiveness“. Martina Bäurle geht in ihrem Buch der Frage nach, was Vergebung bedeutet. Ist das Verständnis davon von Kultur und Religion geprägt? Bedeutet sie für jeden Menschen etwas anderes? Gibt es Taten, nach denen Vergebung unmöglich ist? Können Überlebende des Holocausts vergeben? Die Autoren haben sich auf eine Reise von Deutschland über Polen bis nach Jerusalem gemacht. Sie haben mit Holocaust-Überlebenden und Angehörigen gesprochen. Sie trafen einen Abt und einen Richter aus Jerusalem und redeten mit Familienangehörigen von Mitgliedern der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“. Das Buch ist kein historisches Sachbuch, es erinnert vielmehr an ein Tagebuch. Der Leser darf teilhaben an den persönlichen Erlebnissen und berührenden Erfahrungen des Autorenduos.

Martina Bäurle hat eine ganz persönliche Verbindung zu den Themen Drittes Reich und Zweiter Weltkrieg. Ihre Großmutter, geborene Scholl, war die Tante von Hans und Sophie Scholl. Nigel H. Seymour stammt aus Großbritannien. Sein Interesse gilt seit seiner Jugend

## Haus der Stadtgeschichte

### Geschichtliches über die Stadt ergründen



Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

• Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.  
• Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.  
• Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.  
• Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.  
• Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten. Aktuell: „Kriegsende 1945 in Waiblingen“ zu sehen bis 13. September.

## Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info: ☎ 07151 5001-681, -231, E-Mail: [haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de](mailto:haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de). Geöffnet dienstags bis samstags von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie sonn- und feiertags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## Führungen und Preise

Öffentliche Führungen: am ersten Sonntag im Monat um 14 Uhr (maximal 15 Personen). Eintritt: 2 Euro für Erwachsene – Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: [kunstvermittlung@waiblingen.de](mailto:kunstvermittlung@waiblingen.de).

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 15 Personen 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

## Kommunales Kino im Traumpalast

### Ein Osca für „Bohhood“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 6. Mai 2015, um 20 Uhr den Film „Bohhood“, ein Coming-of-Age-Drama aus den USA aus dem Jahr 2014. Vor zwölf Jahren, im Jahr 2002, hatte Regisseur Richard Linklater die Idee, einen Film über die Kindheit zu drehen. Dafür wählte er ein einzigartiges cineastisches Experiment: von 2002 bis 2013 begleitete er den sechsjährigen Mason (Ellar Coltrane) bis zum Eintritt ins College. Kurze, über die Jahre verteilte Episoden aus dem Leben von Mason und seiner Patchwork-Familie, seiner zwei Jahre älteren Schwester (Lorelei Linklater) und seinen geschiedenen Eltern (Patricia Arquette, Ethan Hawke), montierte Richard Linklater zu einer berührenden Coming-of-Age-Geschichte. Ein Oscar 2015, 144 Auszeichnungen und 124 Nominierungen. Prädikat besonders wertvoll. FSK: von zwölf Jahren an. Eintritt: fünf Euro.

## Auf den Hochwachturm

### Na, das sind ja schöne Aussichten!

Der Hochwachturm ist samstags und sonntags in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwartet nach dem Erklimmen der 101 Stufen auf der Plattform in 21,50 Metern Höhe ein prächtiger Blick.



Den bundesweiten „NaturErlebnisTag“ am Sonntag, 3. Mai 2015, können Naturfreunde in Waiblingen auf der Kleinen Erleninsel im „Klassenzimmer am Fluss“ um 10 Uhr beginnen (rechtes Bild) und um 14 Uhr auf dem Finkenberg mit dem BUND fortsetzen. Fotos: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

## Im Integrationsrat

### Plätze für kooptierte Mitglieder

Im Integrationsrat der Stadt Waiblingen sind zwei Plätze als kooptierte Mitglieder neu zu besetzen. Der Integrationsrat ist ein bürgerschaftliches Gremium, das sich als Ansprechpartner für alle Waiblingerinnen und Waiblinger, von Organisationen und Institutionen versteht, wenn es um das Thema Integration geht.

Er setzt sich aus Vertretern von Waiblinger Migrantenvereinen sowie deutscher sozial-integrativer Vereine zusammen und aus sogenannten kooptierten Mitgliedern – Personen mit Migrationshintergrund, die nicht in einem Verein organisiert sind.

Der Integrationsrat arbeitet ehrenamtlich und entwickelt und unterstützt Projekte in den unterschiedlichsten Bereichen, die ein gutes Miteinander der etwa 120 in Waiblingen lebenden Nationen fördern.

### Haben Sie Interesse mitzumachen?

Wer Interesse hat, ehrenamtlich in diesem Gremium mitzuwirken, setzt sich mit der Mitarbeiterin der Kommunalen Integrationsförderung der Stadt Waiblingen, Ute Ortolf, ☎ 07151 5001-567, oder per Mail: ute.ortolf@waiblingen.de bis spätestens 4. Mai 2015 in Verbindung. Dort gibt es alle weiteren Informationen.

## Mitglieder des elften Jugendgemeinderats aufs Amt verpflichtet

### „Seien Sie ein gutes Team!“

(red) Maxim Nyamsi hat bei der jüngsten Jugendgemeinderatswahl nicht nur die meisten Stimmen bekommen; Maxim ist am Dienstag, 14. April 2015, auch zum Ersten Vorsitzenden des Gremiums gewählt worden. Ihm zur Seite stehen Anastasia Tsiorta und Selenay Topal als Beisitzerinnen. Zu den Aufgaben des Dreier-Gespanns gehören auch die Sitzungen vor- und aufzubereiten. Doch bevor der Vorsitz und die Stellvertreter gewählt werden konnten, verpflichtete Oberbürgermeister Andreas Hesky die Jugendlichen mit Handschlag auf ihr Amt.

Hesky betonte, dass er es großartig finde, dass sich die jungen Leute, die sicherlich in der Schule sehr eingespannt seien, darüber hinaus für die Waiblinger Jugendlichen engagieren wollten. Damit gingen sie aber nicht nur eine weitere Verpflichtung ein, vielmehr profitierten sie ebenso davon: sie bildeten sich fort, könnten ihre Ideen einbringen, aber sie setzten sich auch der Kritik aus. Kritik bedeute, dass sich die Menschen mit ihren Entscheidungen auseinandersetzen. Er bestätigte dem Gremium, dass der Jugendgemeinderat in der Stadt gut angekommen sei.

Dem Nachwuchs wünschte er, dass er sich für die Arbeit im Gremium begeistern könne, denn es lohne sich, sich für seine Mitmenschen einzusetzen; dies bringe einen auch persönlich weiter. Das Stadtoberhaupt war zudem überzeugt, dass das Amt eines Jugendgemeinderats sich auch in der Schule voranbringen werde ebenso wie auf ihrem weiteren Lebensweg. Er beglückwünschte sie zu ihrer Wahl und freute sich auf Projekte, die aus ihrer Runde angestoßen werden; baute aber vor: „Seien Sie nicht enttäuscht, wenn sie nicht umgesetzt werden“.

Der Oberbürgermeister machte die Rätinnen und Räte auf die Aktion „Respekt! Kein Platz für Rassismus“ aufmerksam. Das heißt, an einer bestimmten Stelle in der Stadt würde ein Schild angebracht werden, das dafür stehe, dass in Waiblingen Respekt geübt werde und dass es keinen Platz für Rassismus gebe. Er

konnte sich vorstellen, dass der Jugendgemeinderat das Thema aufgreifen möchte und einen geeigneten Platz für ein Schild findet.

Außerdem berichtete Hesky, dass er vor kurzem in Jesi gewesen sei. Auf seine Frage, ob sie die Partnerstadt in Italien kennen würden, kam die Antwort aus der Runde: „Noch nicht.“ Bei diesem Treffen sei nämlich die Idee entstanden, einen Austausch zwischen den Jugendgemeinderäten zu initiieren. Die Stadtverwaltung sei gern bereit, sie bei dem Vorhaben zu unterstützen, ganz gleich, ob sie sich mit Jesi oder einer anderen Partnerstadt in Verbindung setzen wollten.

Und noch einen Punkt gab der Oberbürgermeister den Jugendlichen mit auf den Weg, bevor der Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendförderung, Herbert Weil, bei dem auch die Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats angesiedelt ist, sie mit ihren Rechten und Pflichten vertraut machte. Geplant sei, eine weitere Graffiti-Wall oberhalb der Einfahrt zur Tiefgarage Querspanne mit einer Zeichnung auf Dauer zu versehen.

Eine Pflicht der Gremiumsmitglieder ist die Teilnahme an den Sitzungen. Wer nicht kann, muss sich entschuldigen. Außerdem kann der Jugendgemeinderat über einen Etat von 3 700 Euro verfügen; davon können zum Beispiel Referenten eingeladen werden. Der Arbeit des JGR liegt eine Geschäftsordnung zugrunde, die am 6. Juli 1994 nach der Wahl des ersten Ju-



Vor der Verpflichtung der Jugendlichen als Jugendgemeinderäte las Oberbürgermeister Andreas Hesky ihnen am Dienstag, 14. April 2015, im Ratssaal die Grundlage für ihr Handeln vor: „Ihr verpflichtet Euch, die Interessen der Waiblinger Jugend aktiv zu vertreten und die Rechte und Pflichten als Jugendgemeinderat gemäß der Geschäftsordnung wahrzunehmen.“ Fotos: Redmann

gendgemeinderats in Waiblingen verabschiedet worden war. Inzwischen hat der elfte Jugendgemeinderat seine Arbeit aufgenommen; die Amtszeit beträgt zwei Jahre. Das erste Treffen nach der konstituierenden Sitzung wird eine Arbeitstagung am Samstag, 25. April, von etwa 10 Uhr bis 14 Uhr sein, in der die jungen Räte Ausschüsse bilden und Projekte festlegen, die sie in ihrer Amtszeit angehen wollen. Erste Gedanken notierten sie, die fürs Planungsseminar aufbereitet werden.

Jedes Mitglied wurde mit einem Ordner ausgestattet, dieser war auch mit einer Adressliste bestückt; darin sollen ebenso die Protokolle der Sitzungen abgelegt werden und was sonst noch so anfällt. Die erste Amtshandlung des Ersten Vorsitzenden war, die Vernetzung untereinander abzustimmen; er regte an, Informationen über Social Media zu verbreiten.

„Seien Sie ein gutes Team!“, gab ihnen der Oberbürgermeister mit auf den Weg.



Mit dem Handschlag zwischen dem Oberbürgermeister und den Jugendlichen ist die Sache besiegelt. Zwei Jahre sind sie jetzt im Amt.

## Stadtseniorenrätinnen und -seniorenräte auf ihr Amt verpflichtet

### „Sie sind Vorbilder, weil Sie mehr tun als andere“

(dav) Ob sportliches Radeln oder Radeln zu Kulturangeboten, ob Tanztee oder Beratung fürs Wohnen im Alter, ob Waldausflug oder Weihnachtsfeier, ob das Thema Patientenverfügung oder Tischtennis: beim Stadtseniorenrat Waiblingen ist immer etwas geboten, wird immer gründlich informiert und stets dafür gesorgt, dass niemand einsam bleiben muss, der das nicht will. Am Donnerstag, 16. April 2015, wurden die Mitglieder des vierten Stadtseniorenrats verabschiedet und die jüngst gewählten des fünften Gremiums auf ihr Amt verpflichtet.

„Sie sind Vorbilder – weil Sie mehr tun als andere, weil Sie sich einbringen und auch, weil Sie sich freiwillig der Kritik stellen,“ lobte Oberbürgermeister Hesky. Manche bewundern sie sicherlich ob ihres Amtes, manche belächeln sie – „Ich bewundere Sie!“, denn sie wollten Verantwortung übernehmen. Diese Worte galten den zu verabschiedenden Stadtseniorenräten ebenso wie den zu verpflichtenden. Ersteren gab Hesky aber noch mit auf den Weg, er hoffe, dass die vierjährige Amtszeit für sie eine bereichernde, gewinnbringende Zeit gewesen sei und dass sie der Stadt, dem neuen Gremium und auch der Kommunalpolitik verbunden blieben. Wer während einer vierjährigen Amtszeit gemeinsam arbeite und sich miteinander Gedanken über die Belange der Stadt mache – was Senioren, aber auch alle anderen Bürger angehe – der wachse zusammen. Ein überall gemurmertes „Das stimmt!“ gab ihm recht. Der Oberbürgermeister dankte den Scheidenden für ihre zahlreichen Ideen, für alles, was sie eingebracht hätten. „Sie haben sich

rege am Geschehen in Waiblingen beteiligt!“. Andernorts sollen Seniorenräte Pflicht werden, berichtete Hesky; er sei dafür, dass eine Kommune die Freiheit haben sollte zu entscheiden, ob bürgerschaftliche Gremien installiert werden sollen oder nicht. Werde das Ziel dann erreicht, sei das Ergebnis bedeutsamer – und es sei ein Angebot, das von den Menschen genutzt werde. Der Stadtseniorenrat solle für das Funktionieren der Stadtgesellschaft über die Generationen hinweg – dafür danke er.

Jedem ausscheidenden Mitglied überreichte der Oberbürgermeister eine Urkunde und fand für jede und jeden noch einmal besondere Worte des Dankes und der Anerkennung; Hannelore Ahlborn, immer gern unter Menschen, habe sich um die Öffentlichkeitsarbeit gekümmert; Hannelore Botzenhart habe sich um die Telefonkette bemüht; Werner Bruckner, Dr. Helga Graubaum und Friedrich Hopf – allesamt zur Stelle, wenn man Unterstützung brauchte; Erich Tinkl (an diesem Tag nicht dabei) hatte sich das Wandern aufs Panier ge-

schrieben und Heide Köhler die Vorsorge im Alter und dass niemand allein bleiben muss.

Für die Jahre 2015 bis 2019 gibt es Ratsmitglieder, die im positiven Sinne „sitzengeblieben“ sind, aber auch neue Namen, die sich dem Ehrenamt zur Verfügung stellen wollen. Dem Stadtseniorenrat anzugehören, bedeute auch, zu den Sitzungen zu kommen – „eine Verpflichtung, die eine Ehre ist, deshalb nehmen Sie sie wahr“. Jeder bringe seine Erfahrungen ein, ob aus der Familie oder dem Beruf. Dass manche Entscheidung im Rat für eine Umsetzung Zeit brauche, gelte es zu erkennen.

Am Ende gehe es doch darum, für immer mehr Verbesserungen in der Stadt zu sorgen, damit die 53 000 Waiblingerinnen und Waiblinger auch künftig hier wohnen bleiben wollten. Die Mobilität sei heutzutage groß; hinzu komme, dass großer Wert auf immer mehr Wohnraum gelegt werde. Sämtliche Gremien seien deshalb gefordert, ihre Sensoren auszufahren und mit dazu beizutragen, dass Lebensumstände geschaffen würden, unter denen sich die Leute wohlfühlten.

Sein Dank gelte auch Holger Skörries, dem Seniorenreferenten, für dessen Begleitung des Gremiums, sagte Hesky weiter, und Markus Raible, dem Leiter des Fachbereichs Bürgerengagement, dessen Arbeit für die Stadt wichtig sei. „Wir, die Stadtverwaltung, sind hauptsächlich für Sie da, damit Ihr Ehrenamt gelingen



Der frisch konstituierte Seniorenrat am Donnerstag, 16. April 2015. Vor Oberbürgermeister Andreas Hesky steht ganz links Heide Roesler, neben ihr Ursel Hauser, Hartmut Lehmann, Violetta Kraemer, hinter ihr leicht verdeckt Dr. Alfred Jencio, Gunter Metzler, vor ihm Heide Hofmann, zur Zweiten Vorsitzenden gewählt; Rüdiger Deike, zum Ersten Vorsitzenden gewählt; Harald Widmann, Marie-Liese Schardt, Ulrich Krämer und ganz rechts Marie-Luise Raiser. Fotos: David

## Stadtseniorenrat Waiblingen

### Viel Sport und auch Beratung für ein aktives Leben

Die Rennradgruppe ist am Mittwoch, 29. April 2015, auf einer etwa 60 Kilometer langen Rundtour unterwegs; Start ist um 10 Uhr am Brunnen vor dem Bürgerzentrum, von dort geht es über Schnait, Baach, die Kaiserstraße nach Diegelsberg, ins Nassachtal und zurück. Die Teilnehmer sollten ein verkehrssicheres Rad und einen Helm haben.

### Tischtennis hält fit!

Der Stadtseniorenrat lädt ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Tischtennis in die Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein. Gespielt wird freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr, nicht jedoch in den Ferien. Ein eigener Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden (Bälle vorhanden). Ansprechpartnerinnen sind: Gabriele Supernok, ☎ 204737, oder Werner Jahnle, ☎

23927. Das Angebot ist kostenlos.

### Informationen zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen. Anmeldung unter ☎ 07191 3441940.

Beratungsangebote in den Ortschaften gibt es ebenfalls nach Anmeldung bei der Hospizstiftung.

In **Beinstein** im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 9, montags um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr. Nächster Termin: 27. April. In **Bitenfeld** im Rathaus, Schulstraße 3. Nächster Termin: 28. Mai. In **Hegnach** im Seniorenzentrum (Gemeinschaftsraum), Haldenacker 11-13, donnerstags um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr. Nächster Termin: 30. April. In **Hohenacker** im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37. Nächster Termin: 21. Mai. In **Neustadt** im Rat-

haus, Beim Rathaus 1, donnerstags um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr. Nächster Termin: 7. Mai. In den Stadtteilen gelten folgende Termine:

- Im Forum Nord/Stadteiltreff, Salierstraße 2. Beratung am 29. April um 15 Uhr. Anmeldung unter ☎ 205339-11.
- Im „Infozentrum Soziale Stadt“, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, Anmeldung unter ☎ 9654931.

### Gut und sicher beraten

Der Seniorenrat bietet eine kostenlose Wohnberatung für ältere Mitbürger für mehr Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden. Außerdem gibt es Informationen zu Zuschüssen. Anmeldungen nimmt Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen, unter ☎ 5001-371, entgegen.

**Seniorenrat im Internet:** www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

kann“, wandte er sich an das Rund der Seniorenräte und wünschte: „Viel Freude am Amt des Stadtseniorenrats!“.

Vorheriger und neuer Vorsitzender des Stadtseniorenrats war und ist Rüdiger Deike, der aus der Mitte des Gremiums vorgeschlagen worden war, als es in der konstituierenden Sitzung nach „Verabschiedung“ und „Begrüßung“ um die „Wahl des Vorsitzenden“ ging; das Ergebnis war einstimmig. Deike habe viele Impulse gegeben, daran erinnerte der Oberbürgermeister, vor allem beim Punkt Seniorengerechtes Wohnen. Bei der Wahl des oder der stellvertretenden Vorsitzenden war es Heide Hofmann, eine „Neue“, die im zweiten Wahlgang von den meisten auskoren wurde. Der Oberbürgermeister dankte ihr und dem Vorsitzenden dafür, dass sie bereit seien, zusätzliche Funktionen und noch mehr Verantwortung zu übernehmen.

Mit einer ganztägigen Klausur wird gleich am 11. Juni in der „Laufenmühle“ in Welzheim der Anfang gemacht. In ihrer Mappe finden die frisch Gekürten dafür und fürs künftige Arbeiten sämtliche Unterlagen, von den „Regeln für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Gremium“ über Visitenkarte bis zum Terminplan 2015. Es kann losgehen!



„Ich verpflichte Sie auf Ihr Amt als Seniorenrat“ – mit Handschlag wurde dies besiegelt, hier bei Heide Roesler, kurz zuvor bei Marie-Liese Schardt, kurz danach bei Hartmut Lehmann.

## Ausgebildet: ehrenamtliches Engagement zugunsten Behinderter

### 20 neue Inklusionsbegleiter haben sich qualifiziert

„Zamma“ hieß das Kursangebot der Diakonie Stetten, bei dem an drei Wochenenden in der Volkshochschule Unteres Remstal die Inklusion im Mittelpunkt stand. 20 Bürgerinnen und Bürger aus dem Rems-Murr-Kreis – knapp zehn davon aus Waiblingen – qualifizierten sich dabei als ehrenamtliche Inklusionsbegleiter. Am vergangenen Wochenende, 18. und 19. April, erhielten die Teilnehmenden in einer feierlichen Runde ihre Abschlusszertifikate über die 27 Stunden umfassende Schulung. Das Projekt wurde von einem kreisweiten Netzwerk unterstützt und von der Baden-Württemberg Stiftung in Kooperation mit der „Lechler Stiftung“ gefördert.

„Wir haben viel diskutiert und manchmal dabei ganz die Zeit vergessen. Die Teilnehmer haben einiges voneinander gelernt und jetzt heißt es, für die Ehrenamtlichen die richtigen Einsatzorte und Aufgaben zu finden“, berichtete Stephanie Flaus, Leiterin des Projekts und Diplompädagogin in der Diakonie Stetten. Sie freute sich, dass der Kurs selbst schon inklusiv war, denn zwei Menschen mit Behinderungen haben daran teilgenommen. Birgit Läpple-Held von der Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement Fellbach-Oeffingen verdeutlichte bei ihrem Grußwort, wie wichtig es sei, das Thema „Inklusion“ in die Gesellschaft zu tragen: „Dieses Projekt ist ein weiterer Baustein, die Gesellschaft für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen fit zu machen und

die Rahmenbedingungen zu verbessern“.

Der Vorstandsvorsitzende der Diakonie Stetten, Pfarrer Rainer Hinzen, dankte dem Netzwerk und den Förderern für die Unterstützung und überreichte den Ehrenamtlichen ihre Zertifikate. „Zusammen ist man weniger allein“, lautet der Titel eines Filmes und dieser passe auch bestens zu diesem Projekt. Inklusion gelänge nur gemeinsam und müsse von allen gewollt und gelebt werden“, meinte Hinzen. Maria und Vladimir Wittner sind zwei der Kursteilnehmer, die noch nie direkten Kontakt mit Menschen mit Behinderungen hatten, sich aber ehrenamtlich engagieren möchten. „Die Möglichkeit, andere Menschen kennenzulernen, Neues zu erfahren und dabei selbst noch

zu helfen, ist klasse“, erklärte Maria Wittner. Die 26-jährige und ihr 30-jähriger Ehemann wissen noch nicht genau, in welchem Bereich sie sich einbringen wollen, aber sie sind gerne in Gesellschaft und freuen sich darauf „die Freizeit mit anderen zu teilen und Hilfebedürftige zu unterstützen“. Margit Seidel hat den Kurs mitgemacht, weil sie sich künftig in der Diakonie Stetten einbringen will und es spannend findet, „anderen weiterzugeben, was Inklusion bedeutet“. „Ich möchte mit meinem Wissen Berührungspunkte zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen abbauen und hoffe, dass ich mit meinem Ehrenamt Netzwerke schaffen kann“.

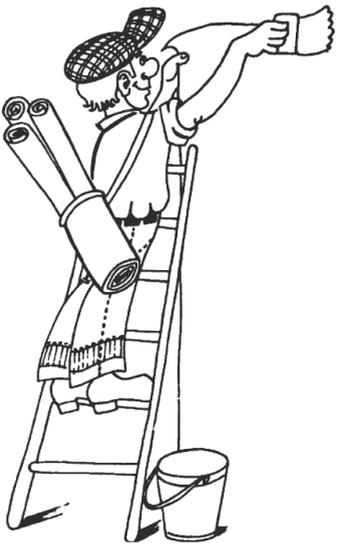
Das Netzwerk, das den Kurs unterstützt hat, besteht aus den Fachstellen für Bürgerengagement in Waiblingen, Fellbach und Weinstadt, der Stabsstelle für Inklusion der Stadt Fellbach, der AWO Fellbach, dem Bürgernetz Kernen, dem Kreisjugendring Rems-Murr, dem Diakonischen Werk Württemberg und der VHS Unteres Remstal. Im Herbst ist ein ergänzender Qualifizierungskurs geplant. Teilnahmevoraussetzung ist zunächst die Volljährigkeit. Wer dieses kostenlose Schulungsangebot wahrnehmen möchte, kann das als Privatper-



Mit den Abschlusszertifikaten, die am vergangenen Wochenende, 18. und 19. April 2015, überreicht wurden, waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer offiziell zu „Inklusionsbegleitern“ ausgebildet. Foto: Kaltarar

son tun oder aber auch für einen Verein, der den „Service“ für Menschen mit Behinderungen optimieren will. Einblicke in den Alltag von Menschen mit Behinderung werden in verschiedener Form gegeben. Zunächst soll für das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung sensibilisiert werden; Kenntnis über die Entwicklung, die Bedeutung und das

Verständnis des Inklusionsbegriffs in Deutschland wird vermittelt; in die UN-Behindertenrechtskonvention wird ebenso eingeführt wie in eine „leichte Sprache“. Informationen zur Haftung, zum Recht und zu Versicherungsfragen im Ehrenamt wurden ebenso vermittelt, wie mögliche Praxisfelder vorgestellt worden sind.



Aktuelle Litfaß-Säule

gegen den TV Oeffingen um 15.20 Uhr; A2-Spiel gegen den SV Remshalden um 16.45 Uhr.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr

So, 26.4. FSV. Begegnungen am Oberen Ring: B2-Spiel gegen den TSV Schmiden um 10.30 Uhr; Aktive im FSV 1 gegen den TSV Schmiden um 15 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wandern und Kutsche fahren im Schurwald. Treff um 9.35 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit der S-Bahn nach Winterbach. Anmeldung unter 28087 abends von 18 Uhr an.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderausflug nach Zwielfalten. Der Weg führt durch das Schweifal zur Friedrichshöhle (Besichtigung mit Boot) und über Achat nach Zwielfalten (mit Münsterbesichtigung), dort Einkehr. Abfahrtszeiten: Bittenfeld, Altes Rathaus um 7.25 Uhr; Hohenacker, Apotheke um 7.30 Uhr; Neustadt, Bahnhof um 7.45 Uhr; Neustadt, Rathaus um 7.50 Uhr; Bürgerzentrum um 8 Uhr. Informationen unter 35535, 07146 43689, 07146 860017.

Gesangverein 1840 Neustadt. Festakt zum 175-Jahr-Jubiläum von 14 Uhr an in der Gemeindehalle Neustadt mit dem „Gemischten Chor“, „audite nos“ und dem „Stihl-Chor“.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. Johanneskirche: Konzert mit „Chorios“ um 17.30 Uhr.

Di, 28.4. Evangelisches Kreisbildungswerk Rems-Murr. „Kann denn Mode Süde sein? – Kleiderkauf zwischen Konsumzwang und Gewissensbissen“, Vortrag um 19 Uhr im Jakob-André-Haus, Rommelshauer Straße 22. Anmeldung unter 52088, E-Mail: haf-waiblingen@gmx.de.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe kommt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein zusammen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Gemeindetreff zum Thema „Otto von Bismarck“ um 15 Uhr. – Jakob-André-Haus: Bibelkreis der Süddeut-

schon Gemeinschaft um 19.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch mit Diakon Jürgen Lutz um 20 Uhr.

Mi, 29.4. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: „Singen-Plus“ beim Frauentreffpunkt um 20 Uhr.

Do, 30.4. Katholische Kirchengemeinde Neustadt-Hohenacker. „Tanz in den Mai“ um 20 Uhr im Gemeindesaal der Kirche St. Maria, Adlerstraße 1, in Neustadt. Auf dem Programm stehen Oldies, Evergreens und Schlager. Eintritt: fünf Euro (einschließlich einem Glas Prosecco).

Heimatverein. Vortrag zum Thema „Unter der Herrschaft der Casaren – Schwabens römische Vergangenheit“ von Holger Sonnabend, Professor für Alte Geschichte an der Universität Stuttgart, um 19 Uhr im Kameralamtskeller. Abendkasse: fünf Euro.

Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Werkgruppe im Jugendhaus um 17 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 1.5. baumaufstellen mit Frühlingschoppen gemeinsam mit dem Trachtenverein Alnrausch von 11 Uhr an in Rommelshausen, Kelterstraße 109.

So, 3.5. Bezirksimker. Einblicke in die Welt der Bienen von 13 Uhr bis 18 Uhr im Alvarium in der Talau in Verbindung mit der „NaturErlebnisTag“ Baden-Württemberg. Auf die Gäste wartet ein Bienenquiz, es kann Honig probiert werden, außerdem gibt es Informationen zu Wildbienen.

Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Di, 5.5. Krankenpflegeverein Waiblingen-Beinstein. Mitgliederversammlung um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 9. Im Anschluss an die Tagesordnung gibt es einen Vortrag über die „Einbindungsmöglichkeiten des Ehrenamts in die Arbeit einer Pflegeeinrichtung“.

WOG – Wohnen in Gemeinschaft. Die Interessengruppe II kommt um 18.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, zum Gespräch über den zweiten Bauabschnitt zusammen.

Mi, 6.5. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Seniorenwanderung nach Kleinhappach um 14 Uhr ab Rathaus Beinstein. Rückfahrt mit dem Linienbus. Anmeldung unter 33142 erbeten.

Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft. Bewegungstherapie – Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie. Wassergymnastik: dienstags um 14.30 Uhr, mittwochs um 9.45 Uhr und um 10.30 Uhr, freitags um 18 Uhr jeweils im Bädle in Weinstadt-Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8; mittwochs um 11.30 Uhr, donnerstags um 14.15 Uhr und samstags um 11 Uhr im Hallenbad Korb, Brucknerstraße 14. – Trockengymnastik: mittwochs um 16.30 Uhr, freitags um 14.30 Uhr, um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr jeweils in der Anton-Schmidt-Straße 1 (Eisental). In den Ferien gibt es keine Angebote. Plätze für neue Teilnehmer sind noch frei. Anmeldung und Informationen zu den Kursen für Jung und Alt unter 59107.

Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus. Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiaikonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielerische, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter 0152 53437658.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung ebenfalls in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, 07151 5001-443.

Do, 23.4. FSV. Begegnung am Oberen Ring: B1-Spiel gegen den TSV Schwaikheim um 18.30 Uhr.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Ökumenischer Treff Korber Höhe, Haus der Begegnung. Vortrag um 14 Uhr zum 200. Todestag von Matthias Claudius.

Fr, 24.4. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

FSV. Jahreshauptversammlung mit Wahlen um 19.30 Uhr im Sportpark Oberer Ring 6.

Sa, 25.4. FSV. Begegnung am Oberen Ring: Spiel in der C2-Landesstaffel 02 gegen den VfR Aalen 2 um 12 Uhr; D3-Spiel gegen die SGM Haubersbronn/Miedelsbach um 12.45 Uhr; C3-Spiel

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops 07151 5001-660.

Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Aktuell: „Steindruck – Lithografie intensiv“ am Freitag, 8. Mai, um 18 Uhr, am Samstag, 9., und Sonntag, 10. Mai, jeweils um 14 Uhr. – Bei der Ladies Night am Samstag, 9. Mai, werden um 19 Uhr filigrane Schmuckstücke gestaltet. – Workshop für Jugendliche und Erwachsene: „Fotografie – der künstlerische Blick“ am Samstag, 9., und am Sonntag, 10. Mai, jeweils um 10 Uhr (bitte Kamera mitbringen). – „Camera Obscura – auf den Spuren Canalettos“, Kurs zur „slow photography“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 16. Mai, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Farbe pur – malen mit Pigmenten“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 16. Mai, von 10 Uhr bis 14 Uhr und am Sonntag, 17. Mai, von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Waiblingen-Süd Vital. Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de, 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserrum. – Feldenkrais: montags um 10 Uhr. – Xco-Shape: dienstags um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr. – Body Workout: dienstags um 18.15 Uhr. – Badminton: donnerstags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – Volleyballtreff: donnerstags um 18 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz. – Rückengymnastik: donnerstags um 9 Uhr. – Folkloreabend: donnerstags um 10 Uhr werden Körper und Geist mit Tänzen aus aller Welt in Schwung gebracht – die Gruppe freut sich über neue Teilnehmer (Gebühr: drei Euro/Vital-Coin). – Linientanz: freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 17.15 Uhr. – Hip Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – Fitness für Mütter: Mütter mit Kleinkindern bis 24 Monate trainieren freitags von 10 Uhr bis 11 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung unter 57484.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am 29. April um 15 Uhr. Aktuell: Ausflug nach Bietigheim mit Stadtführung und Einkehr am Mittwoch, 29. April (Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11 und um 13 Uhr am Forum Nord). – Anmeldebeginn zum Ausflug nach Böblingen am Mittwoch, 27. Mai, ins „Deutsche Fleischermuseum“ ist der 4. Mai. Führung und Zwischenstopp in Rotenberg zur Einkehr geplant (Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Nord/ um 13.50 Uhr am Forum Mitte). – Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Mitte: 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de). – „Krimi, Wein und Snacks“ – Snacks zubereiten, Weine kosten und dabei Geschichten lachen am Mittwoch, 29. April, um 18 Uhr. In Kooperation mit der FBS. Mit Anmeldung im Forum oder unter 982248920. – „K. und K. – Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente“ am Mittwoch, 6. Mai, um 15 Uhr. Kindertreff, Info unter 205339-13. Teentag/Jugendtreff: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am 29. April um 15 Uhr. Aktuell: Ausflug nach Bietigheim mit Stadtführung und Einkehr am Mittwoch, 29. April (Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11 und um 13 Uhr am Forum Nord). – Anmeldebeginn zum Ausflug nach Böblingen am Mittwoch, 27. Mai, ins „Deutsche Fleischermuseum“ ist der 4. Mai. Führung und Zwischenstopp in Rotenberg zur Einkehr geplant (Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Nord/ um 13.50 Uhr am Forum Mitte). – Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Nord: 20533911, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de). – „Der Frühling und das Wetter, das Leben und die Liebe, sie sind veränderlich“, Lesung mit Gisela M. Held am Donnerstag, 23. April, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Tanztee“ am Dienstag, 28. April, um 15 Uhr. – „Geldanlage 50+“, eine Kooperationsveranstaltung mit der VHS und FBS am Donnerstag, 30. April, um 18 Uhr. Eintritt: acht Euro. – Film: „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ am Dienstag, 5. Mai, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Dienstagsrunde“ mit Diskussion zum Zeitgeschehen am 5. Mai um 19 Uhr.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am 29. April um 15 Uhr. Aktuell: Ausflug nach Bietigheim mit Stadtführung und Einkehr am Mittwoch, 29. April (Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11 und um 13 Uhr am Forum Nord). – Anmeldebeginn zum Ausflug nach Böblingen am Mittwoch, 27. Mai, ins „Deutsche Fleischermuseum“ ist der 4. Mai. Führung und Zwischenstopp in Rotenberg zur Einkehr geplant (Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Nord/ um 13.50 Uhr am Forum Mitte). – Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Nord: 20533911, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de). – „Krimi, Wein und Snacks“ – Snacks zubereiten, Weine kosten und dabei Geschichten lachen am Mittwoch, 29. April, um 18 Uhr. In Kooperation mit der FBS. Mit Anmeldung im Forum oder unter 982248920. – „K. und K. – Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente“ am Mittwoch, 6. Mai, um 15 Uhr. Kindertreff, Info unter 205339-13. Teentag/Jugendtreff: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am 29. April um 15 Uhr. Aktuell: Ausflug nach Bietigheim mit Stadtführung und Einkehr am Mittwoch, 29. April (Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11 und um 13 Uhr am Forum Nord). – Anmeldebeginn zum Ausflug nach Böblingen am Mittwoch, 27. Mai, ins „Deutsche Fleischermuseum“ ist der 4. Mai. Führung und Zwischenstopp in Rotenberg zur Einkehr geplant (Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Nord/ um 13.50 Uhr am Forum Mitte). – Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Nord: 20533911, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de). – „Krimi, Wein und Snacks“ – Snacks zubereiten, Weine kosten und dabei Geschichten lachen am Mittwoch, 29. April, um 18 Uhr. In Kooperation mit der FBS. Mit Anmeldung im Forum oder unter 982248920. – „K. und K. – Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente“ am Mittwoch, 6. Mai, um 15 Uhr. Kindertreff, Info unter 205339-13. Teentag/Jugendtreff: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am 29. April um 15 Uhr. Aktuell: Ausflug nach Bietigheim mit Stadtführung und Einkehr am Mittwoch, 29. April (Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11 und um 13 Uhr am Forum Nord). – Anmeldebeginn zum Ausflug nach Böblingen am Mittwoch, 27. Mai, ins „Deutsche Fleischermuseum“ ist der 4. Mai. Führung und Zwischenstopp in Rotenberg zur Einkehr geplant (Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Nord/ um 13.50 Uhr am Forum Mitte). – Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Nord: 20533911, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de). – „Krimi, Wein und Snacks“ – Snacks zubereiten, Weine kosten und dabei Geschichten lachen am Mittwoch, 29. April, um 18 Uhr. In Kooperation mit der FBS. Mit Anmeldung im Forum oder unter 982248920. – „K. und K. – Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente“ am Mittwoch, 6. Mai, um 15 Uhr. Kindertreff, Info unter 205339-13. Teentag/Jugendtreff: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am 29. April um 15 Uhr. Aktuell: Ausflug nach Bietigheim mit Stadtführung und Einkehr am Mittwoch, 29. April (Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11 und um 13 Uhr am Forum Nord). – Anmeldebeginn zum Ausflug nach Böblingen am Mittwoch, 27. Mai, ins „Deutsche Fleischermuseum“ ist der 4. Mai. Führung und Zwischenstopp in Rotenberg zur Einkehr geplant (Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Nord/ um 13.50 Uhr am Forum Mitte). – Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Nord: 20533911, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de). – „Krimi, Wein und Snacks“ – Snacks zubereiten, Weine kosten und dabei Geschichten lachen am Mittwoch, 29. April, um 18 Uhr. In Kooperation mit der FBS. Mit Anmeldung im Forum oder unter 982248920. – „K. und K. – Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente“ am Mittwoch, 6. Mai, um 15 Uhr. Kindertreff, Info unter 205339-13. Teentag/Jugendtreff: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am 29. April um 15 Uhr. Aktuell: Ausflug nach Bietigheim mit Stadtführung und Einkehr am Mittwoch, 29. April (Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11 und um 13 Uhr am Forum Nord). – Anmeldebeginn zum Ausflug nach Böblingen am Mittwoch, 27. Mai, ins „Deutsche Fleischermuseum“ ist der 4. Mai. Führung und Zwischenstopp in Rotenberg zur Einkehr geplant (Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Nord/ um 13.50 Uhr am Forum Mitte). – Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Nord: 20533911, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de). – „Krimi, Wein und Snacks“ – Snacks zubereiten, Weine kosten und dabei Geschichten lachen am Mittwoch, 29. April, um 18 Uhr. In Kooperation mit der FBS. Mit Anmeldung im Forum oder unter 982248920. – „K. und K. – Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente“ am Mittwoch, 6. Mai, um 15 Uhr. Kindertreff, Info unter 205339-13. Teentag/Jugendtreff: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am 29. April um 15 Uhr. Aktuell: Ausflug nach Bietigheim mit Stadtführung und Einkehr am Mittwoch, 29. April (Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11 und um 13 Uhr am Forum Nord). – Anmeldebeginn zum Ausflug nach Böblingen am Mittwoch, 27. Mai, ins „Deutsche Fleischermuseum“ ist der 4. Mai. Führung und Zwischenstopp in Rotenberg zur Einkehr geplant (Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Nord/ um 13.50 Uhr am Forum Mitte). – Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Nord: 20533911, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de). – „Krimi, Wein und Snacks“ – Snacks zubereiten, Weine kosten und dabei Geschichten lachen am Mittwoch, 29. April, um 18 Uhr. In Kooperation mit der FBS. Mit Anmeldung im Forum oder unter 982248920. – „K. und K. – Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente“ am Mittwoch, 6. Mai, um 15 Uhr. Kindertreff, Info unter 205339-13. Teentag/Jugendtreff: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am 29. April um 15 Uhr. Aktuell: Ausflug nach Bietigheim mit Stadtführung und Einkehr am Mittwoch, 29. April (Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11 und um 13 Uhr am Forum Nord). – Anmeldebeginn zum Ausflug nach Böblingen am Mittwoch, 27. Mai, ins „Deutsche Fleischermuseum“ ist der 4. Mai. Führung und Zwischenstopp in Rotenberg zur Einkehr geplant (Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Nord/ um 13.50 Uhr am Forum Mitte). – Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Nord: 20533911, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de). – „Krimi, Wein und Snacks“ – Snacks zubereiten, Weine kosten und dabei Geschichten lachen am Mittwoch, 29. April, um 18 Uhr. In Kooperation mit der FBS. Mit Anmeldung im Forum oder unter 982248920. – „K. und K. – Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente“ am Mittwoch, 6. Mai, um 15 Uhr. Kindertreff, Info unter 205339-13. Teentag/Jugendtreff: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am 29. April um 15 Uhr. Aktuell: Ausflug nach Bietigheim mit Stadtführung und Einkehr am Mittwoch, 29. April (Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11 und um 13 Uhr am Forum Nord). – Anmeldebeginn zum Ausflug nach Böblingen am Mittwoch, 27. Mai, ins „Deutsche Fleischermuseum“ ist der 4. Mai. Führung und Zwischenstopp in Rotenberg zur Einkehr geplant (Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Nord/ um 13.50 Uhr am Forum Mitte). – Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Nord: 20533911, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de). – „Krimi, Wein und Snacks“ – Snacks zubereiten, Weine kosten und dabei Geschichten lachen am Mittwoch, 29. April, um 18 Uhr. In Kooperation mit der FBS. Mit Anmeldung im Forum oder unter 982248920. – „K. und K. – Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente“ am Mittwoch, 6. Mai, um 15 Uhr. Kindertreff, Info unter 205339-13. Teentag/Jugendtreff: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am 29. April um 15 Uhr. Aktuell: Ausflug nach Bietigheim mit Stadtführung und Einkehr am Mittwoch, 29. April (Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11 und um 13 Uhr am Forum Nord). – Anmeldebeginn zum Ausflug nach Böblingen am Mittwoch, 27. Mai, ins „Deutsche Fleischermuseum“ ist der 4. Mai. Führung und Zwischenstopp in Rotenberg zur Einkehr geplant (Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Nord/ um 13.50 Uhr am Forum Mitte). – Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Nord: 20533911, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de). – „Krimi, Wein und Snacks“ – Snacks zubereiten, Weine kosten und dabei Geschichten lachen am Mittwoch, 29. April, um 18 Uhr. In Kooperation mit der FBS. Mit Anmeldung im Forum oder unter 982248920. – „K. und K. – Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente“ am Mittwoch, 6. Mai, um 15 Uhr. Kindertreff, Info unter 205339-13. Teentag/Jugendtreff: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am 29. April um 15 Uhr. Aktuell: Ausflug nach Bietigheim mit Stadtführung und Einkehr am Mittwoch, 29. April (Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11 und um 13 Uhr am Forum Nord). – Anmeldebeginn zum Ausflug nach Böblingen am Mittwoch, 27. Mai, ins „Deutsche Fleischermuseum“ ist der 4. Mai. Führung und Zwischenstopp in Rotenberg zur Einkehr geplant (Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Nord/ um 13.50 Uhr am Forum Mitte). – Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Nord: 20533911, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de). – „Krimi, Wein und Snacks“ – Snacks zubereiten, Weine kosten und dabei Geschichten lachen am Mittwoch, 29. April, um 18 Uhr. In Kooperation mit der FBS. Mit Anmeldung im Forum oder unter 982248920. – „K. und K. – Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente“ am Mittwoch, 6. Mai, um 15 Uhr. Kindertreff, Info unter 205339-13. Teentag/Jugendtreff: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am 29. April um 15 Uhr. Aktuell: Ausflug nach Bietigheim mit Stadtführung und Einkehr am Mittwoch, 29. April (Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11 und um 13 Uhr am Forum Nord). – Anmeldebeginn zum Ausflug nach Böblingen am Mittwoch, 27. Mai, ins „Deutsche Fleischermuseum“ ist der 4. Mai. Führung und Zwischenstopp in Rotenberg zur Einkehr geplant (Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Nord/ um 13.50 Uhr am Forum Mitte). – Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Nord: 20533911, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de). – „Krimi, Wein und Snacks“ – Snacks zubereiten, Weine kosten und dabei Geschichten lachen am Mittwoch, 29. April, um 18 Uhr. In Kooperation mit der FBS. Mit Anmeldung im Forum oder unter 982248920. – „K. und K. – Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente“ am Mittwoch, 6. Mai, um 15 Uhr. Kindertreff, Info unter 205339-13. Teentag/Jugendtreff: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am 29. April um 15 Uhr. Aktuell: Ausflug nach Bietigheim mit Stadtführung und Einkehr am Mittwoch, 29. April (Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11 und um 13 Uhr am Forum Nord). – Anmeldebeginn zum Ausflug nach Böblingen am Mittwoch, 27. Mai, ins „Deutsche Fleischermuseum“ ist der 4. Mai. Führung und Zwischenstopp in Rotenberg zur Einkehr geplant (Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Nord/ um 13.50 Uhr am Forum Mitte). – Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Nord: 20533911, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de). – „Krimi, Wein und Snacks“ – Snacks zubereiten, Weine kosten und dabei Geschichten lachen am Mittwoch, 29. April, um 18 Uhr. In Kooperation mit der FBS. Mit Anmeldung im Forum oder unter 982248920. – „K. und K. – Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente“ am Mittwoch, 6. Mai, um 15 Uhr. Kindertreff, Info unter 205339-13. Teentag/Jugendtreff: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am 29. April um 15 Uhr. Aktuell: Ausflug nach Bietigheim mit Stadtführung und Einkehr am Mittwoch, 29. April (Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11 und um 13 Uhr am Forum Nord). – Anmeldebeginn zum Ausflug nach Böblingen am Mittwoch, 27. Mai, ins „Deutsche Fleischermuseum“ ist der 4. Mai. Führung und Zwischenstopp in Rotenberg zur Einkehr geplant (Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Nord/ um 13.50 Uhr am Forum Mitte). – Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Nord: 20533911, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de). – „Krimi, Wein und Snacks“ – Snacks zubereiten, Weine kosten und dabei Geschichten lachen am Mittwoch, 29. April, um 18 Uhr. In Kooperation mit der FBS. Mit Anmeldung im Forum oder unter 982248920. – „K. und K. – Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente“ am Mittwoch, 6. Mai, um 15 Uhr. Kindertreff, Info unter 205339-13. Teentag/Jugendtreff: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am 29. April um 15 Uhr. Aktuell: Ausflug nach Bietigheim mit Stadtführung und Einkehr am Mittwoch, 29. April (Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11 und um 13 Uhr am Forum Nord). – Anmeldebeginn zum Ausflug nach Böblingen am Mittwoch, 27. Mai, ins „Deutsche Fleischermuseum“ ist der 4. Mai. Führung und Zwischenstopp in Rotenberg zur Einkehr geplant (Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Nord/ um 13.50 Uhr am Forum Mitte). – Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Nord: 20533911, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de). – „Krimi, Wein und Snacks“ – Snacks zubereiten, Weine kosten und dabei Geschichten lachen am Mittwoch, 29. April, um 18 Uhr. In Kooperation mit der FBS. Mit Anmeldung im Forum oder unter 982248920. – „K. und K. – Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente“ am Mittwoch, 6. Mai, um 15 Uhr. Kindertreff, Info unter 205339-13. Teentag/Jugendtreff: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

vhs Volkshochschule Unteres Remstal

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am 29. April um 15 Uhr. Aktuell: Ausflug nach Bietigheim mit Stadtführung und Einkehr am Mittwoch, 29. April (Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11 und um 13 Uhr am Forum Nord). – Anmeldebeginn zum Ausflug nach Böblingen am Mittwoch, 27. Mai, ins „Deutsche Fleischermuseum“ ist der 4. Mai. Führung und Zwischenstopp in Rotenberg zur Einkehr geplant (Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Nord/ um 13.50 Uhr am Forum Mitte). – Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Mitte: 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de). – „Krimi, Wein und Snacks“ – Snacks zubereiten, Weine kosten und dabei Geschichten lachen am Mittwoch, 29. April, um 18 Uhr. In Kooperation mit der FBS. Mit Anmeldung im Forum oder unter 982248920. – „K. und K. – Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente“ am Mittwoch, 6. Mai, um 15 Uhr. Kindertreff, Info unter 205339-13. Teentag/Jugendtreff: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtig

## An „Himmelfahrt“ in Hegnach

### Kino wie vor hundert Jahren

„Wanderkino“ – ja, was ist das denn? Kino, einst vom Fernsehen verdrängt, ist längst wieder „in“, aber „Wanderkino“? Das ist ein mobiles Kleinkino, vor langen Jahren für den „kulturarmen Raum“ ins Leben gerufen. Da es auch den längst nicht mehr gibt, ist das neuentdeckte „Wanderkino“ heute eine Reminiszenz an alte Zeiten, ein Openair-Kino mit romantischer Attitüde, das viele Anhänger hat. 1999 wurde es in Leipzig „erfunden“, unternahm Touren durch ganz Deutschland, durch zahlreiche europäische Länder – und bei seiner nächsten Tour kommt es auch nach Waiblingen, genauer: nach Hegnach.

An Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 14. Mai 2015, drehen sich die alten Filmrollen von 21 Uhr an, eine einfache Bewirtung erwartet die Besucher schon von 20 Uhr an. Gastgeber sind die „Hegnacher Mühle“ und die Veranstaltungsreihe „Musik in Hegnach“: „Genießen Sie einen wunderschönen Abend inmitten des wunderschönen Unteren Remstales – unter freiem Himmel zwischen der Hegnacher Mühle und der Mühleninsel“. Bei ungünstiger Witterung wird der überdachte Bereich vor der Mühle bestuhlt, teilen die Veranstalter mit.

Ein Oldtimer-Feuerwehrauto – ein Magirus Deutz, Baujahr 1969 – ist nicht nur das ideale Reisemobil, sondern auch eine wunderbare Veranstaltungskulisse für alte Stummfilme von Buster Keaton bis Charlie Chaplin. Und wenn dann dieses beeindruckende alte Gefährt auch noch vor einer an sich schon beeindruckenden Kulisse parkt, dann ist der Grundstein gelegt für einen außergewöhnlichen Abend mit alten Filmen und Live-Musik.

Das Wanderkino entführt in längst vergangene Tage. Gunthard Stephan (Violine) und Tobias Rink (Klavier) begleiten die alten Streifen auf ihren Instrumenten meisterhaft, live und gerade so, wie in den Zeiten bevor der Tonfilm aufkam. Durch die Einheit von Film und Musik erstet eine Kunstform wieder, die fast vergessen war (www.wanderkino.de). All das ist locker und versiert umgesetzt, keineswegs bierernst, ein Angriff auf jeden Lachmuskel.

Karten sind im Vorverkauf bei der Ortschaftsverwaltung Hegnach erhältlich, ☎ 07151-6817-641; und in der Hegnacher Apotheke Scherer. Plätze lassen sich aber auch bequem online über www.hegnachermuehle.de reservieren.

## Galerie Stihl Waiblingen

### „PICASSO“ – Schluss in vier Tagen



Zum Begleitprogramm der Ausstellung „PICASSO – der künstlerische Prozess“, zu sehen bis Sonntag, 26. April 2015, (letzte Führung

um 17 Uhr), gibt es noch folgende Ergänzung zur eigenen Betrachtung:

- „Drucken als Experiment“, Workshop für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 25. April, von 13 Uhr bis 18 Uhr. – Nach einem Gang durch die Ausstellung können verschiedene Drucktechniken, wie Picasso sie angewandt hat, ausprobiert werden. Mit Anmeldung unter ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

### Es folgt die Romantik

„Spiegel der Seele. Landschaftszeichnungen der Romantik“ ist der Titel der Ausstellung, die am 14. Mai beginnt und bis 23. August zu sehen sein wird. In Kooperation mit dem Kunstpalast Düsseldorf werden 100 Handzeichnungen, unter anderen von Aschenbach, Carus, Menzel oder Scheuren, gezeigt.



Ein Operetten-Konzert der Extraklasse bieten „Operettts“ am Mittwoch, 6. Mai 2015, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Foto: Veranstalter

## Die besondere Operettengala im Bürgerzentrum

### „Operettts“ – musikalisches Kabarett

Eine Operettengala der etwas anderen Art kommt am Mittwoch, 6. Mai 2015, um 20 Uhr ins Bürgerzentrum Waiblingen: „Operettts“ – das unfassbare Operettenkonzert ist ein musikalisches Kabarett der Extra-Klasse.



Drei Sänger finden sich auf einer Bühne wieder, alle in dem Bewusstsein, ein Soloprogramm zu gestalten. Dann mischt sich auch noch der Pianist ein, zu allem Überfluss auch kein übler Sänger. Aus dieser Situation entwickelt sich ein Feuerwerk humoristischer und musikalischer Überraschungen. Ob Musikclownerie, Medleys, A-cappella-Ensembles oder ein ganzer Operettenabend in zehn Minuten: dafür steht „Operettts“. Die 25 wichtigsten Operetten werden in nie da gewesener Form an einem Abend auf die Bühne gebracht. „Operettts“ führt zurück zur Seele und dem Esprit dieser musikalischen Gattung. Ein großer Tribut an diese fantastische Musikgattung.

Begleitet vom kongenialen Christian Koch am Flügel, der viel Eigenständiges zum abwechslungsreichen Programm beisteuert, ma-

chen sich die drei Tenöre Thomas Sigwald, Alexander Klinger und Kirlianit Cortes über alles lustig, was Operettenentören an der Operette heilig sein müsste – und gestalten gerade dadurch eine Liebeserklärung an die leichte Muse, auf immer wieder überraschend komischen Umwegen.

Nach dem großen Erfolg der Uraufführung im Wiener ORF Kulturhaus, eroberte „Operettts“ auch das Publikum der Volksoper Wien im Sturm, wo dieser Abend von 2007 bis 2011 auf dem Spielplan stand und wird nun auch das Waiblinger Publikum begeistern.

Eintritt zwischen 17 Euro und 28 Euro, ermäßigt zwischen 11 Euro und 22 Euro.

Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-Information Waiblingen, Scheuernstraße 4, ☎ 5001-155, und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

## Kinder- und Jugendtheater „Junges BÜZE“

### Zusatzveranstaltung für „Die Kurzhosengang“

Die Stadt Waiblingen lädt in diesem Jahr wieder im Rahmen der erfolgreichen Reihe „Junges BÜZE“ Kinder und Jugendliche ins Bürgerzentrum ein. Die Abteilung Kultur freut sich, aufgrund der großen Nachfrage eine Zusatzvorstellung der Theateraufführung „Die Kurzhosengang“ anbieten zu können.

Am Dienstag, 19. Mai 2015, 9 Uhr, sind noch Plätze frei.



Rudolpho, Snickers, Island und Zement sind die Helden der Geschichte. Sie heißen nicht wirklich so. Aber sie müssen inkognito bleiben, da sie ein Fernsehinterview in Toronto geben sollen. Interessant ist die Frage, wie die „Kurzhosengang“ zu ihrem Namen kam. Jeder der Jungs hat seine eigene Version davon. Zwischen Naturkatastrophen, Eishockeyspielen mit eingefrorenen Spielern, dem Kampf gegen einen Grizzly und einem beinahe entlegenen Zug werden drei Dinge klar: Nichts ist, wie es scheint, die Jungs sind echte Helden und ohne sie hätte die Welt ein großes Problem. Mit den ebenso außergewöhnlichen wie liebenswerten Jungs haben die Autoren eine

ganz besondere Gang geschaffen. Das Buch wurde 2005 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet und ist eine humorvolle Hommage an das Geschichtenerfinden und -erzählen und eine Geschichte über Freundschaft und Zusammenhalt. Die Vorstellung richtet sich insbesondere an Schulklassen sowie im freien Verkauf an alle weiteren Interessierten. Eintritt: Kinder 5 Euro, Erwachsene 7 Euro. Gruppen zahlen 4 Euro pro Person.

Weitere Termine des Jungen BÜZE

- 7. Juli, 9 Uhr, Ghibellinensaal: Theaterstück „Die drei Räuber“ nach Tomi Ingerer, von fünf Jahren bis Klasse 4.
- 10. November, 9.30 Uhr, Welfensaal: Theaterstück „Zwei Schwestern bekommen Besuch“ nach Sonja Bougaeva, von vier Jahren bis Klasse 2.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen zu den Theaterstücken ist in der Touristinformation (i-Punkt) in der Scheuernstraße 4, ☎ 5001-155, erhältlich. Im i-Punkt sind auch Einzelkarten zu haben und an der Tageskasse.

## Die Vielfalt des Chorgesangs

### Fünf Ortschaften – ein Konzert

Die Chöre aus den fünf Ortschaften präsentieren sich in einem großen Konzert am Samstag, 13. Juni 2015, im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Von 19 Uhr an sind die Chöre aus Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt in Einzelauftritten, die jeweils unter einem bestimmten Motto stehen, zu hören; Einlass 18.30 Uhr. Zum Abschluss singen die mehr als 150 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Nicolai Singer gemeinsam die Musikstücke „Lied an die Freude“ von Ludwig van Beethoven und „Klänge der Freude“ von Edward Elgar sowie das „Sanctus“ von Karl Jenkins. Sie werden dabei von der Sinfonietta Waiblingen begleitet. Zu diesem besonderen Höhepunkt, der die Vielfalt des Gesangs in den Ortschaften erlebbar machen soll, laden die Chöre schon jetzt ein.

## „CHORios“ auf der Korber Höhe

### Singen für den „Kompass“

„Singen macht Spaß“, davon ist „CHORios“, der Chor auf der Korber Höhe, überzeugt. Am Sonntag, 26. April 2015, können Freunde des Chorgesangs um 17.30 Uhr in der Johanneskirche hören, wie dieses Motto umgesetzt wird. Unter der Leitung von Gerlinde Belau hat der Chor ein neues Programm erarbeitet: Gospels, Musicalmelodien und andere „Ohrwürmer“, gesungen von drei Überraschungsgästen. Schon 2012 konnte das Zehn-Jahr-Jubiläum mit großer Resonanz des Publikums gefeiert werden. Der Eintritt ist frei; Spenden kommen „Kompass“, dem Trägerverein für die sozial-diakonische Gemeindeförderung der Evangelischen Kirche Korber Höhe zugute: die Finanzierung des Sozialdiakon soll mit dem Spendengeldern unterstützt werden. Das Konzert wird mit Gesprächen bei Häppchen und Getränken ausklingen.

Gesangverein 1840 Neustadt e.V.

175 Jahre...

und kein bisschen leise!

Festakt zum Jubiläum  
am 26. April 2015  
in der Gemeindehalle Neustadt  
Beginn 14.00 Uhr

Es wirken mit:  
Gemischter Chor - Leitung Karin Bieber  
audite nos - Leitung Tijana Veljić  
STIHL - Chor - Leitung Roman Namakonov

## Gesangverein 1840 Neustadt

### 175-Jahre – welch ein Jubiläum!

Der Gesangverein 1840 Neustadt begehrt mit einem Festprogramm sein 175-Jahr-Jubiläum. Der Festakt am Sonntag, 26. April 2015, in der Gemeindehalle Neustadt beginnt um 14 Uhr und steht unter dem Motto „175 Jahre und kein bisschen leise“. Außer zahlreichen Liedbeiträgen, auch von Gastchören wie dem Stihl-Chor, stehen verschiedene Grußworte auf dem Programm: es sprechen Familienministerin Katrin Altpteter, Oberbürgermeister Andreas Eshky, Ortsvorsteherin Daniela Tiemann, Dr. Eckhart Seifert, Präsident des Schwäbischen Chorverbands; und Hans-Albert Schur, Präsident des Chorverbands Friedrich Schiller.

Weiter geht's im Veranstaltungsreigen zum außergewöhnlichen Jubiläum am 20. Juni mit einem Backofenfest am Rathausplatz mit Start eines Luftballonwettbewerbs. Das Sommerfest wird am 25. August an der Kelter gefeiert und am 11. Oktober ein ökumenischer Gottesdienst in der Katholischen Kirche St. Maria Neustadt. Mit einem weihnachtlichen Konzert unter dem Motto „S(w)inging Xmas“ ebenfalls in St. Maria enden die Jubiläumsveranstaltungen.

Der Verein ist einer der ältesten in der Gesamtstadt Waiblingen und gehört zu den ältesten des Schwäbischen Chorverbands. Aus dem Männergesangverein wurde bei der Sängerversammlung im Jahr 1966 ein Gemischter Chor, der im Jahr 2006 auf 40 Jahre gemeinsames Singen zurückblicken konnte. Im Jahr 2003 wurde der junge Chor „audite nos“ (Hört uns) gegründet. Mit der Zeit und auch unter den verschiedenen Dirigenten erweiterte sich das Repertoire von bisher eher klassisch und volkstümlich um moderne Kompositionen und Gospels. Das wichtigste Anliegen bleibe aber „der gemeinsame Spaß am Singen“, heißt es in der Festschrift.

## Städtisches Orchester Waiblingen

### Jugend zeigt ihr Können

Die Jugend des Städtischen Orchesters präsentiert sich am Sonntag, 26. April 2015, von 15 Uhr an im Welfensaal des Bürgerzentrums. Die Nachwuchsmusiker zeigen ihr Können solistisch und in kleinen Ensembles. Der Eintritt zum Jugendvorspiel ist frei. Kinder, Jugendliche und Eltern sind herzlich willkommen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, verschiedene Instrumente auszuprobieren und sich über das Ausbildungsangebot beim Städtischen Orchester zu informieren. Von der Blockflöte bis zum Schlagzeug ist alles dabei.

**Kartenvorverkauf:** www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

## We Banjo – Folklore aus Irland

Die Folk-Roots-Sensation aus Irland, „We Banjo“, begeistert am Donnerstag, 23. April 2015, um 20 Uhr. Die smarten Boygroup-Trendsetter waren schon immer mutig. Zuerst zu dritt, zelebriert sie kompromisslos den puren Banjo-Exzess. Erweitert ist die Besetzung um Gitarre, Mandoline und Geige sowie um viele Songs. Das war dann auch der Einstieg in den Erfolg, der sie in kürzester Zeit zu Lieblingen auf Festivals und Konzerten in der ganzen Welt werden ließ. Ihren mitreißenden, frischen Mix aus Irish Music und Elementen von Oldtime und Bluegrass sowie einer Portion Akustik-Pop präsentieren sie in einer unwiderstehlichen Bühnenshow.

Eintritt: im Vorverkauf 18,60 Euro, ermäßigt 14,20 Euro. Abendkasse 20 Euro, ermäßigt 16 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

## „Tüpfelhyänen“ entmachten das Übliche

Kulturbar Luna und Schwanen stellen am Freitag, 24. April, um 20 Uhr Kabarett mit Sebastian Krämer vor: „Tüpfelhyänen“ – Die Entmachtung des Üblichen, ein literarisches Konzert. So müssen Protestsongs sein: scharfsinnig, witzig, tiefgründig, schmissig. Und so versponnen, dass erst nach einer Weile deutlich wird, wogegen sich der Protest eigentlich richtet: nämlich gegen alle Erscheinungsformen von Fantasielosigkeit und Fremdbestimmung. Freiheit ist nichts für zwischendurch und die Feierabende. Wer Krämer nicht kennt, der weiß vielleicht gar nicht, dass das gleichzeitig geht: Musik, die berührt und überrascht, und Texte von eindringlicher Geschliffenheit, die ganze Romane in wenigen Minuten erzählen,

eine Kleinigkeit voll Humor zum Leuchten bringen oder uns in Abgründe des Schreckens oder der Sehnsucht reißen. Dazu eine einfühlsame Stimme, die die oft schonungslosen Scherze lapidar überspielt, um den Feinheiten nachzuspüren.

Eintritt: im Vorverkauf 19,70 Euro, ermäßigt 17,50 Euro. Abendkasse 20 Euro, ermäßigt 18 Euro.

## Ü30-Party mit DJ Andy

DJ Andy lädt am Samstag, 25. April, um 21 Uhr zur Ü30-Party. Andy legt die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

## Palmer – Zur Liebe verdammt fürs Schwabenland: Zusatz am 27. April

In einem Gastspiel führt das Landestheater Tübingen am Montag, 27., und am Dienstag, 28. April, das Political von Gernot Grunewald und Kerstin Grubmeyer „Palmer – Zur Liebe verdammt fürs Schwabenland“ auf. Nur für die Vorstellung am 27. April sind noch Karten erhältlich. „Ich habe nie gesagt, dass ich ein feiner Mann bin. Ich sage, dass ich ein grober Klotz bin! Und ihr seid die feinen Leute und durch und durch unehrlich. Euch schlägt die Unehrlichkeit aus den Augendeckeln raus.“ „Wenn es mich fast zerreißt, muss ich was sagen, sonst hätte ich schon längst einen Infarkt.“ Helmut Palmer war Querdenker, Aktionist, Bürgerrechtler, Obsthändler, Einzelkämpfer und vielleicht der erste „Wutbürger“. Seit den 1950er-Jahren machte der Remstal-Rebell im Ländle Furor, mit seinem Kampf für den richtigen Obstbaumschnitt, gegen Behördenwillkür, für direkte Demokratie und gegen das Vergessen der NS-Verbrechen. Im Political verkörpern vier Schauspieler mit Puppen Helmut Palmer und erzählen singend seinen leidenschaftlichen Lebensmonolog – tragisch, ko-

misches, unterhaltsam, anarchisch und mutig. Eintritt: im Vorverkauf 17,50 Euro, ermäßigt 9,80 Euro. Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 11 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

## Remstalforum mit Katrin Altpeter

Beim Remstalforum wird am Donnerstag, 30. April, um 18 Uhr diskutiert: „Auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft in Land und Bund“. Mit: Katrin Altpeter, MdL, Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg; Verena Bentele, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen; und Gerd Weimer, Landesbehindertenbeauftragter Baden-Württemberg

Offene Dialogveranstaltung in Form eines Open Space. Den Gästen wird die Möglichkeit eingeräumt, in geselliger und lockerer Atmosphäre mit den Teilnehmern ins Gespräch zu kommen. Veranstalterin: Katrin Altpeter. Eintritt: frei.

## Short Stories & Poetry

Zu „Short Stories & Poetry“ lädt das Buchantiquariat „Der Nöck“ am Donnerstag, 30. April, um 20 Uhr ein. Die Autorenszene um das Waiblinger Buchantiquariat „Der Nöck“ stellt neue Texte vor, kurze, ganz kurze, auf jeden Fall spannende, bisweilen selbst Lyrik. Eintritt frei, Spenden willkommen.

## Film: Vilika Kowu – Bergblumen

Zu einer Filmpremiere wird am Samstag, 2. Mai, um 19 Uhr eingeladen: „Vilika Kowu – Bergblumen“, ein Werk nach einer Idee von Aygül Aras Deutschland/Dersim 2015, das für den Wettbewerb beim 26. Internationalen Filmfestival Ankara 2015 nominiert ist. Produzentin: Aygül Aras; Regie: Caner Canerik; Dauer 90 Minuten (Original mit Untertitel).

Beser (Mevla Dalgüç) ist ein neunjähriges Mädchen, das zu Hause arbeitet, während ihre

Freunde zur Schule gehen. Doch das Mädchen kommt auf den Geschmack, sie will gerne in die Schule gehen. Nicht zuletzt durch die Erzählungen ihrer Freunde und durch die Lehrerin (Canan Cakir), die die Gendarmerie beauftragt hat, Beser zur Schule zu bringen. Ihr Vater Qemer (Ismail Geçer) sorgt sich indes, dass die Hausarbeit liegen bleibt, und Großmutter Daqile (Aygül Aras) meint zudem, dass das Mädchen in der Schule bloß assimiliert wird. Beide wollen nicht, dass Beser zur Schule geht.

Unter diesen schwierigen Umständen freundet Beser sich mit einem verwundeten Guerilla-Kämpfer (Kemal Karabulut) an, der sich im Stall versteckt hält. Als sie nach einiger Zeit die Hoffnung aufgibt, dass ihre Familie ihr niemals erlauben wird zur Schule zu gehen, bittet sie den Guerilla-Kämpfer, ihr Lesen und Schreiben beizubringen. Das gelingt ihm, zumindest in Grundzügen, innerhalb kürzester Zeit. Als der Guerilla-Kämpfer völlig unerwartet stirbt, gerät Besers Pläne durcheinander. Ihr Vater beabsichtigt, den Kämpfer heimlich zu bestatten. Dabei entdeckt er dessen Tagebuch. Er ist neugierig, was darin steht, kann jedoch selber nicht lesen und kann sich auch niemandem anvertrauen, weil er befürchtet, an die Gendarmerie verraten zu werden. Daher entschließt er sich nun doch, seine Tochter zur Schule zu schicken, doch dort wird Beser nicht so freundlich aufgenommen, wie sie es erwartet hatte.



Der Film macht auf das Bildungssystem in der Türkei aufmerksam, mit dessen Hilfe seit mehr als 90 Jahren versucht wird, vor allem Kurden und Aleviten systematisch zu assimilieren. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gespräch mit der Waiblinger Kurdin Aygül Aras.

Eintritt: im Vorverkauf 10,90 Euro, ermäßigt 6,50 Euro; Abendkasse 12 Euro, ermäßigt 7,50 Euro. Karten: www.reservix.de und an den üblichen VVK-Stellen

## Neue Kurse: Tango Argentino

Tanzkurse „Tango-Argentino“ mit Renate Fischinger und Christian Riedmüller im Kulturhaus Schwanen beginnen am Montag, 4. Mai: Anfänger um 19 Uhr; Mittelstufe: 20 Uhr; Fortgeschrittene um 21 Uhr. Kursdauer: acht Abende (nicht in den Schulferien). Gebühr: 80 Euro pro Person (inkl. Milonga Lunes). Anmeldung: Renate Fischinger, ☎ 0711 2625378, E-Mail: r.fischinger@gmx.net.

Außerdem gibt es die Milonga Lunes (Tangotanzabende) im Kulturhaus Schwanen: Parallel zu den Kursen kann man montags von 20 Uhr bis 23.30 Uhr in der Lunabar Tango tanzen. So können die Tangotänzer vor und nach den Kursen tanzen, plaudern, Wein trinken, essen. Vier Tango DJs legen im Wechsel auf. Der Eintritt ist für Kursteilnehmer frei, von Gästen wird eine Spende von 3 Euro erbeten.

## Ausstellung zu „Zehn Jahre Tanz“

Fotoausstellung mit künstlerisch-dokumentarischen Aufnahmen von Jim Zimmermann, Ulrike Walter und Joachim Köppler zu „Zehn Jahre Tanzkultur im Schwanen“. Öffnungszeiten bis 23. Mai: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.



Dr. Uwe Heckert, Leiter der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv (rechts), und Hans Schultheiß (Mitte) mit einem Ausstellungsbesucher im Gespräch über das Maschinengewehr, das im Jahr 2000 in der Rems gefunden worden war.

## Der 21. April 1945 in Waiblingen

Fortsetzung von Seite 1

Die Fakten darzustellen – das auf jeden Fall müsse möglich sein, hob Oberbürgermeister Hesky nachdrücklich hervor. „Das müssen wir aushalten, ja sogar fördern, das ist unsere Verpflichtung, das ist auch eine kommunale Verpflichtung“. Noch nie habe er es erlebt, dass deshalb abschätzig über die Waiblinger gesprochen worden sei – „ganz im Gegenteil, der Mut und die Courage von 1945 und auch in der Gegenwart, sich damit auseinanderzusetzen und zu seiner, zu unserer Geschichte zu stehen, werden gewürdigt“. Er ziehe den Hut vor seinem Amtsvorgänger, Dr. Werner Schmidt-Hieber, der geradlinig zur umstrittenen Aktion 1995 gestanden sei.

Die Auseinandersetzung mit diesem düsteren Kapitel der deutschen Geschichte sei schwierig, so komplex wie die Geschichte selbst, und nach wie vor sei es nicht immer einfach, über den Nationalsozialismus zu reden, „sich daran zu erinnern, dass auch unsere Stadt selber und Menschen, die in ihr lebten, in dieser Zeit eine Rolle einnahmen, die heute anders gesehen und bewertet wird. Aber die Geschichte einer Stadt steht nie für sich allein. Sie muss immer im Kontext der jeweiligen Zeitgeschichte betrachtet werden“.

„Seien wir dankbar für so manche Heldentat, die auch in Waiblingen getan wurde“, meinte Hesky weiter und machte auf die von Elsbeth und Hermann Zeller aufmerksamen, die in jenen Jahren Juden versteckt hielten; oder Alfred Leikam, der sich nicht von seinem Glauben abbringen ließ; und auf all die Frauen und Männer, die am 9. und 21. April 1945 couragiert handelten und damit Geschichte schrieben. Die Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg und das Kriegsende vor 70 Jahren mahnten den für uns heute selbstverständlich erscheinenden Frieden zu schützen und für Meinungsfreiheit, Menschlichkeit, Toleranz und Solidarität einzustehen. „Manche sagen, Frieden zu schaffen und zu erhalten sei Sache der großen Politik. Aber ich sage: jede und jeder von uns ist aufgefordert, für Frieden und Freiheit und die Achtung der Menschenrechte einzutreten.“

### Der Ort des Geschehens

„Hier, wo wir uns gerade befinden, führen am 21. April 1945 die Amis in ihren Panzern und Fahrzeugen vorbei; hier wurden auch die Waffen vernichtet, die die amerikanischen Truppen bei der Bevölkerung eingesammelt haben“ – der Leiter der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv führte die Zuhörer wieder mitten hinein in den Ort des Geschehens vor 70 Jahren. Nach dem Einmarsch der Truppen erteilte sie die erste Anordnung: bis 17 Uhr hatten alle Waffen mit Munition am Rathaus – das damals noch dort stand, wo sich heute der Ratssaal befindet – oder am Beinsteiner Tor abzugeben. Beweis: ein Foto der 100. Infanteriedivision (unten), auf dem vor einem Jeep im Hintergrund ein Leiterwagen voller Waffen gezeigt wird. Daneben US-Soldaten, aber auch Zivilisten und eine Rot-Kreuz-Schwester. Erkennbar zudem: vorne links und ganz oben auf dem Leiterwagen die bogenförmige Munition für das „Bren“, das im Jahr 2000 durch Zufall wiederentdeckt worden war. Als in jenem Juni das Gasthaus „Zum Anker“ (an dieser Stelle steht heute das Jugendgästehaus Insel) abgerissen wurde, gelangte auch allerhand Schutt in die Rems – der ordnungsgemäß wieder herausgefischt und entsorgt werden sollte. Hobby-Fotograf Rolf Keyler, der den Abriss mit seiner Kamera begleitete, entdeckte zwischen all dem Unrat das verrostete Maschinengewehr, stellte es zunächst sicher, dann an einen Baum, fotografierte es



Eingesammelte Waffen in Waiblingen am 21. April 1945. Quelle: The Story of the Century, 100th Infantry Division, New York 1946, S. 179.

und übergab es dem Stadtarchiv. Der Lauf des MG ist deutlich krumm, es wurde wie alle anderen Waffen mit Gewalt an der Brückenmauer durch Schlagen und Verbiegen unbrauchbar gemacht und in die Rems geworfen. Durch allerlei Recherche sei es ihm gelungen herauszufinden, erläuterte Dr. Heckert, dass das Gewehr nicht, wie zuerst vermutet, tschechischer Herkunft sei, sondern englischer – es könnte das Beutestück eines deutschen Soldaten sein. Diese Objekt sei für jeden Museumsmann ein Glücksfall, wie man ihn sich nur wünschen könne, erklärte der Fachmann, denn es habe direkt etwas mit dem historischen Ereignis und Datum (21. April, Einmarsch der Amerikaner) zu tun; mit dem historischen Ort (Beinsteiner Tor, Rems, Schwanen), dem Einmarschweg, Einsammeln und Zerstören der Waffen, Versenken in die Rems, aus der es im Jahr 2000 wieder auftauchte; und es stehe in einer direkten Beziehung zu schriftlichen Quellen und Fotos (nämlich der Divisions-Chronik der Amerikaner, in der eben alles dieses geschildert wird und auch ein Foto über die Waffensammlung enthalten ist).

Die detaillierte und wirklich spannende Story über „Das Maschinengewehr aus der Rems“ lässt sich in einem neuen Falblatt nachlesen, das den Auftakt für eine Prospektserie macht. Auf jeweils sechsseitigen Falblättern werden Geschichte und Geschichten über ein Exponat im Haus der Stadtgeschichte erzählt, die über die normalen Objektbeschriftungen an den Vitrinen hinausgehen. Auch Kontaktadressen und Literaturhinweise für eine nähere Beschäftigung mit dem Objekt sind enthalten. Auf lange Sicht sollen zu jedem Raum mehrere Flyer vorliegen, die gemeinsam einen besonderen Museumsführer bilden. Die Besucher können die Falblätter mit nach Hause nehmen. Dr. Heckert: „Meines Wissens gibt es das zur Zeit in dieser Form in keinem anderen Museum!“.

### „Der unwahrscheinliche Glücksfall“

Dem Historiker biete sich, so verdeutlichte Hans Schultheiß, mit dem 21. April 1945 in Waiblingen das Bild eines fast unwahrscheinlichen Glückes, „so dass wir an diesem 70. Jahrestag heute keiner Opfer gedenken müssen, sondern diese Veranstaltung und die Ausstellung im Museum eher als eine Feierstunde empfinden können“. Es sei gar ein vierfacher Glücksfall gewesen:

1. Die Besonnenheit und Zivilcourage Waiblinger Frauen und Männer.
2. Die Abwesenheit fanatischer Nationalsozialisten, die ein „Durchhalten“ um jeden Preis verlangten und in ihren Augen „Verräter“ mit Standgerichten verfolgten und mit dem Tode bestrafte; damit verbunden:
3. Die allgemeine militärische Lage und Entwicklung, und schließlich:
4. Der Umstand, dass es die Amerikaner waren, die Waiblingen eroberten.

Mehr über diese vier Thesen in unserer nächsten Ausgabe, auch darüber, wie ein Zeitzeuge jene Tage als Kind erlebte. – Die wörtliche Rede des Oberbürgermeisters ist im Internetauftritt der Stadt zu finden: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de); ebenso die Rede des Stadthistorikers Hans Schultheiß sowie die Ausführungen von Dr. Uwe Heckert, dem Leiter der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv.

### Begleitprogramm und Ausstellung

- „Die Befreiung vor Augen – Der Tod französischer Kriegsgefangener in Fellbach“ – Dokumentarfilm von Hans Schultheiß am Dienstag, 28. April, um 18 Uhr und 19 Uhr im Haus der Stadtgeschichte.
- „Die Säge des Herrn Widmann“ – Einführung mit Dr. Heckert vor dem Haus der Stadtgeschichte, anschließend Führung durch die Ausstellung am Sonntag, 17. Mai, um 11 Uhr und um 13.30 Uhr. Um 14 Uhr Öffentliche Führung durch das Museum.

In der Ausstellung „Kriegsende 1945 in Waiblingen“, die von Stadthistoriker Schultheiß kuratiert wurde, ist ein großer Stadtplan aus dem Jahr 1939 ausgebreitet, der begehbar ist: vom „Platz der SA“ zum „Adolf-Hitler-Platz“ sind es nur Zentimeter. Behandelt werden an anschaulichen Info-Tafeln die Themen Zivilcourage, die Übergabe der Stadt, der Vormarsch der „100<sup>th</sup> US Infantry Division“, Luftschutz und Stollenbau, Durchhalteterror und Kampf bis in den Untergang. In einer Vitrine zu betrachten ist außerdem das zehn Kilogramm schwere englische Maschinengewehr.

Die Sonderausstellung ist bis 13. September zu folgenden Zeiten zu sehen: Dienstag bis Samstag von 14 Uhr bis 18 Uhr, Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr. Eintritt frei.

### Deutsche Rentenversicherung

#### Beratung im Rathaus

Der Beratungssprechtag der Deutschen Rentenversicherung ist immer dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.40 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Ebene 1, Zimmer 106. Eine Terminvereinbarung unter ☎ 0711 61466-510 ist erforderlich. Für die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrente sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten sollten Gespräche unter ☎ 0711 61466-0 vereinbart werden. Kundeninformationen liegen im Eingangsbereich des Rathauses aus.

### Neue Broschüre erschienen

#### Landschaften und Böden

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat die Broschüre „Landschaften und Böden im Regierungsbezirk Stuttgart“ herausgegeben. Das 137 Seiten starke Heft zeigt 27 Fotos von Bodenprofilen sowie 66 Abbildungen und erklärende Beiträge. Erhältlich ist es im Referat 52 des Regierungspräsidiums, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, und steht zum Herunterladen im Internet unter [www.rp-stuttgart.de](http://www.rp-stuttgart.de) (Service, Publikationen) zur Verfügung.

### „MammaCare®-Kurse“

#### Noch freie Plätze bei Brustuntersuchung

Die Familienbildungsstätte bietet erneut in Kooperation mit dem Frauenrat und dem FraZ – Frauen im Zentrum MammaCare-Kurse zur Brustselbstuntersuchung an. Die MammaCare-Methode der Brustselbstuntersuchung ist ein Lernsystem mit einem Silikonmodell, das dem echten Brustgewebe nachgebildet ist, mit dem Frauen lernen können, normale und krankhafte Strukturen in der Brust zu erfühlen und zu unterscheiden.

#### Die Termine:

- Mittwoch, 29. April, 19 Uhr - 20.30 Uhr
- Mittwoch, 6. Mai, 19 Uhr - 20.30 Uhr

Die Kursgebühr beträgt 30 Euro, einige Krankenkassen erstatten die Kursgebühr. Hierzu können im Vorfeld Informationen bei der jeweiligen Krankenkasse eingeholt werden.

Bei Fragen und zur Anmeldung wenden sich Interessierte direkt an die Familienbildungsstätte, ☎ 07151 982248920.

### Landratsamt Rems-Murr

#### Sachkunde im Umgang mit Pflanzenschutzmitteln

Das neue Pflanzenschutzgesetz schreibt Änderungen im Umgang mit Pflanzenschutzmitteln vor, darauf weist das Landratsamt Rems-Murr-Kreis hin. Händler und Hersteller sowie Anwender solcher Substanzen müssen bestimmte Auflagen erfüllen, um mit diesen zu arbeiten. Eine vier Stunden dauernde Fortbildung innerhalb von drei Jahren gehört dazu (dieser Zeitraum hat für alle vor dem 14. Februar 2012 mit Pflanzenschutzmitteln Arbeitende am 1. Januar 2013 begonnen). Der Nachweis der Sachkunde im Scheckkartenformat ist außerdem ein wichtiges Detail. Dieser muss schriftlich beantragt werden: beim Landratsamt, Geschäftsbereich Landwirtschaft, Erbsetzer Straße 58, 71522 Backnang, oder im Internet: [www.pflanzenschutz-skn.de](http://www.pflanzenschutz-skn.de). Das Formular gibt es unter [www.rems-murr-kreis.de/Service](http://www.rems-murr-kreis.de/Service) und Verwaltung/Formulare A-Z. Der Sachkundenachweis kostet 30 Euro bei einem Online-Antrag ([www.pflanzenschutz-skn.de](http://www.pflanzenschutz-skn.de), Bereich „Service und Verwaltung“, „Landwirtschaft“, „Formulare A-Z“) und 40 Euro in Papierform. Diesen Nachweis müssen die Anwender bis spätestens 26. Mai vorlegen können.



### Sitzungskalender des Gemeinderats

Fortsetzung von Seite 1

#### Betriebsausschuss Eigenbetrieb Studententwässerung

- TAGESORDNUNG
1. Kläranlage Hegnach – Sanierung des Nachklärbeckens – Baubeschluss
  2. Verschiedenes
  3. Anfragen
- Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt
- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
  2. Umgestaltung Neckarstraße – Beschluss der Vorzugsvariante
  3. Bebauungsplan „Zwischen B14 und Bundesbahn – Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03,09, Gemarkung Waiblingen – Aufstellungsbeschluss
  4. Staufer-Gemeinschaftsschule, Sporthalle 1 – Akustikdecke – Vergabe
  5. Salier-Gymnasium: Modernisierung BT 1+2 – Infrastruktur- und Tiefbauarbeiten/

- Interimsgebäude – Elektroinstallation/Interimsgebäude – Vergabe
6. Bürgerzentrum – Instandsetzung der Tiefgarage – Planungsbeschluss
  7. Straßeninstandsetzungs-Maßnahmen 2015 in der Kernstadt – Los 1: Fuggerstraße zwischen der Ludwigsburger Straße und der Dammstraße – Los 2: Zwinger zwischen der Langen Straße und der Nikolauskirche – Vergabe
  8. Umgestaltung des Bädertörles – Vergabe
  9. Verschiedenes
  10. Anfragen

Am Mittwoch, 29. April 2015, findet um 17.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
  2. Haus der Stadtgeschichte – Bericht und Ausblick
  3. Wirtschaftsplan 2015 der Remstal Garten-

schau 2019 GmbH

4. Annahme von Spenden
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Vor Sitzungsbeginn werden um 16.45 Uhr die Blutspenderinnen und Blutspender im Ratssaal öffentlich geehrt.

Am Mittwoch, 29. April 2015, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
  2. Sachstandsbericht Netzwerk Asyl
  3. Bericht über die Arbeit des gemeindlichen Vollzugsdienstes
  4. Konzeption zur Überwachung des fließenden Verkehrs in Waiblingen – Fortschreibung
  5. Verschiedenes
  6. Anfragen

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB

### Salier-Sporthalle 1: Dachabdichtungsarbeiten im Salier-Schulzentrum

Im Sämann 36, 71334 Waiblingen

#### Gewerk: Dachabdichtungs-Arbeiten

inkl. Abbrucharbeiten (ca. 1 900 m<sup>2</sup>). Erneuerung von Dachkuppeln und Lichtbändern (ca. 400 m<sup>2</sup>), teilw. mit RWA. Die Arbeiten erfolgen in 2 Zeitlosen:

1 Zeitlos 2015 (ca. 1 300 m<sup>2</sup>)  
2 Zeitlos 2016 (ca. 600 m<sup>2</sup>)

#### Abholung und Versand der Vergabeunterlagen

von Dienstag, 28. April 2015, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ 07151 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand).

Preis pro Doppel exemplar 50 Euro

Ausführungsfristen

Zeitlos 1: August bis September 2015

Zeitlos 2: Mai 2016

19. Mai, 14 Uhr.

Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29./2.OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Öffnungstermin sind nur Bie-

ter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 30. Juni 2015

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

## Regelungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes und Ladenöffnungsgesetzes im Mai und Juni

### Öffentliche Tanzunterhaltungen

An Sonntagen, an Christi Himmelfahrt, 14. Mai; Pfingstsonntag, 24. Mai; Pfingstmontag, 25. Mai, und Fronleichnam, 4. Juni 2015, sind öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

### Sportveranstaltungen

Am Pfingstsonntag und an Fronleichnam sind öffentliche Sportveranstaltungen bis 11 Uhr verboten.

### Kirchen

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während des Hauptgottesdienstes öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören, sowie alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen und Vergütungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird verboten.

### Ladenöffnungszeiten

**Apotheken und Tankstellen**  
Abweichend von den allgemeinen Laden-

schlusszeiten dürfen Apotheken und Tankstellen an allen Tagen 24 Stunden lang geöffnet sein.

An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arznei-, Krankenpflege-, Säuglingspflege und Säuglingsnahrungsmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel.

Tankstellen dürfen nur Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie Betriebsstoffe und Reisebedarf verkaufen.

**Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften**  
Abweichend von den allgemeinen Ladenchlusszeiten dürfen Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

**Milch-, Bäcker- und Konditorwaren sowie Blumen**

An Sonn- und Feiertagen dürfen Verkaufsstellen von frischer Milch, Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker- und Konditorwaren herstellen und Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen verkauft werden, drei Stunden geöffnet haben. Am Pfingstsonntag müssen diese Verkaufsstellen geschlossen bleiben.

Waiblingen, 23. April 2015  
Fachbereich Bürgerdienste

### Die Stadt Waiblingen verkauft einen attraktiven Bauplatz

mit einer Grundstücksfläche von ca. 895 m<sup>2</sup> in Waiblingen.

Der Bauplatz befindet sich im Gewann Untere Röte zwischen dem Rötspark und der neu entstandenen Pflegeeinrichtung an der Jesitstraße. Die Erschließung des Grundstücks erfolgt über die Heerstraße. Der Bauplatz wird im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens mit einem Bebauungs- und Nutzungskonzept vergeben. Die Bewerbungsfrist endet am 21. Mai 2015.

Die Ausschreibungsunterlagen mit näheren Informationen zum Grundstück sowie zum Bewerbungsverfahren erhalten Sie bei der

Stadt Waiblingen  
Abteilung Grundstücksverkehr  
☎ 07151 5001-236  
[grundstuecksverkehr@waiblingen.de](mailto:grundstuecksverkehr@waiblingen.de)

Die Stadt Waiblingen bietet Stellen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit

- Bundesfreiwilligendienst
- Freiwilliges Soziales Jahr

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Mehr Informationen unter ☎ 07151 5001-265. Bewerbungen sind an [KJF@waiblingen.de](mailto:KJF@waiblingen.de) zu richten.

## Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).  
**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).

**Redaktion allgemein:** E-Mail [oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de), Fax 07151 5001-446.

**Redaktionsschluss:** dienstags, 12 Uhr. „Staufer-Kurier“ im Internet [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage. [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.staufer-kurier.eu](http://www.staufer-kurier.eu).  
**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

**45. Waiblinger BMW ZEISLER STADTLAUF**  
**Sonntag, 21. Juni 2015**  
[www.waiblinger-bmwzeisler-stadtlauf.de](http://www.waiblinger-bmwzeisler-stadtlauf.de)

## Läufer – an den Start!

Wer seinen Lauf-Kalender jetzt schon mit den Highlights füllen will, sollte den Stadtlauf gleich eintragen: am Sonntag, 21. Juni 2015, geht es an den Start zum 45. BMW-Zeisler-Stadtlauf. Um 11.30 Uhr geht es los mit Kinder- und Jugendläufen, angeboten werden auch ein Sechs-Kilometer-Einsteigerlauf, der zehn Kilometer lange Hauptlauf sowie Walkingstrecken. Mehr Infos finden sich im Internet: [www.waiblinger-bmwzeisler-stadtlauf.de](http://www.waiblinger-bmwzeisler-stadtlauf.de).

## Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 23. April:** Pauline Pfützenmaier geb. Mann, Kurze Straße 2, zum 91. Geburtstag.  
**Am Freitag, 24. April:** Anni Dietrich geb. Pöner, Beinsteiner Straße 46, zum 90. Geburtstag.  
**Am Samstag, 25. April:** Friedrich Frey, Kleinhengnach 6 in Neustadt, zum 95. Geburtstag, Gertrud Eckstein geb. Schwaderer, Schulstraße 8 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.  
**Am Sonntag, 26. April:** Ruth Lutz geb. Eckert, Lerchenstraße 39/2, zum 85. Geburtstag, Elisabeth Schuster geb. Szakacs, Salierstraße 1, zum 80. Geburtstag.  
**Am Montag, 27. April:** Lotte Schöllkopf geb. Schultheiß, Lange Straße 58, zum 80. Geburtstag.  
**Am Dienstag, 28. April:** Eduard Pfisterer und Maria Pfisterer geb. Haselbauer, Marienstraße 19, zur Goldenen Hochzeit, Johann Müller, Karolingerstraße 21, zum 80. Geburtstag, Valentina Laub geb. Andrijanowa, Beinsteiner Straße 73, zum 80. Geburtstag.  
**Am Mittwoch, 29. April:** Leopold Monßen, Fronackerstraße 39, zum 90. Geburtstag, Viktor Leitner, Gäßle 26 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag, Konrad Steinmeyer, Wildtaubenweg 39, zum 80. Geburtstag.  
 \*

Stanislav Sivonjic, Forstwirt im Waiblinger Stadtwald, hat am Freitag, 17. April, sein 25. Dienst- und Arbeitsjubiläum gefeiert.

Innenminister Gall zeichnet Lebensretter aus – Drei Menschen aus brennendem Fahrzeug gerettet

## Hohe Auszeichnung für Lebensretter aus Waiblingen

Werner Bache aus Waiblingen-Bittenfeld und Andreas Bonk aus Obersulm haben bei einem tragischen Verkehrsunfall auf der A6 zwischen den Anschlussstellen Schwäbisch Hall und Ilshofen-Wolpertshausen als Ersthelfer große Zivilcourage bewiesen und drei junge US-Soldaten aus ihrem verunglückten und brennenden Fahrzeug gerettet. Am 16. April 2015 zeichneten Innenminister Reinhold Gall, die Gemeinde Obersulm und die Stadt Waiblingen die Lebensretter in einer Feierstunde im Obersulmer Rathaus aus.

Der Innenminister überreichte an Werner Bache und an Andreas Bonk, der jedoch erkrankt war und von seiner Frau Christiane vertreten wurde, die Lebensrettungsmedaille des Landes Baden-Württemberg. Darüber hinaus wurde Cornelia Reichold aus Ludwigsburg, die Lebensgefährtin von Werner Bache, mit einer öffentlichen Würdigung für ihr vorbildliches Verhalten geehrt. Sie hatte gemeinsam mit Jorim Bonk (13), Sohn des Obersulmer Lebensretters, die Unfallstelle gesichert und die Rettungsaktion bis zum Eintreffen von Polizei und Rettungskräften unterstützt.

„Was Sie geleistet haben, ist sehr beeindruckend und verdient unser aller Respekt“, sagte Gall. Er habe den Polizeibericht gelesen und müsse feststellen: „Sie haben auch ohne Rettungsausbildung intuitiv alles richtig gemacht“. In diesem Fall hätte die Zeit bis zum Eintreffen der Rettungskräfte nicht gereicht, um die Verunglückten zu bergen. Der Einsatz von Werner Bache und Andreas Bonk war lebensrettend.

Werner Bache, der als Erster mit seiner Lebensgefährtin am Unfallort war, schilderte eindrücklich, wie er den Unfall und die Rettungsaktion erlebt hatte. Auf dem Weg zu einer Kon-

firmation fuhr er am Sonntag, 11. Mai 2014, gegen 7.45 Uhr auf der A6 hinter einem Van, als dieser an einer Baustelleneinfahrt bei der Kochertalbrücke die linke Streckenbegrenzung streifte. Beim Gegenlenken verlor der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug, das daraufhin quer über die Fahrbahnen und über die steile rechte Böschung hinunter fuhr. Dort lag das Fahrzeug, auf die Beifahrerseite gekippt, in unwegsamem Gelände auf einer dichten Hecke und einem Zaun. Werner Bache hielt sofort an und rannte zum Unfallort.

Als er das Fahrzeug erreichte, züngelten bereits Flammen aus dem Motorraum. Durch die steil abschüssige Böschung und die Lage des Autos war es kaum möglich, an die Fahrertür zu gelangen, um diese aufzustemmen. Gemeinsam mit Andreas Bonk gelang es ihm dann doch, die Tür zu öffnen und drei der vier schwer verletzten und unter Schock stehenden Fahrzeuginsassen aus dem Fahrzeug zu bergen, ehe es vollständig Feuer fing. Für den vierten Mann im Auto kam jede Hilfe zu spät.

Werner Bache hatte rasch erkannt, dass es sich um US-Soldaten handelte, weshalb er ihnen immer wieder auf Englisch zurief: „Come out, the car is on fire, you will die“, schilderte

er die dramatische Situation an der Unfallstelle.

„Was Sie berichten, deckt sich genau mit dem, was mein Mann erzählt“, so Christiane Bonk aus Obersulm, die bei der Ehrung ihren erkrankten Mann vertrat. Dieser war kurz nach Werner Bache an den Unfallort gelangt. „Das Schlimmste für ihn war, dass so viele Autofahrer einfach vorbeifuhren, ohne anzuhalten und zu helfen“, berichtete sie. Jorim Bonk, der mit seinem Vater im Auto saß, half Cornelia Reichold, die Unfallstelle zu sichern, die aus dem brennenden Auto geretteten Verletzten aus dem Gefahrenbereich zu bringen und ihnen erste Hilfe zu leisten. „Da werden Sekunden zu ewigen Augenblicken, bis die Rettungskräfte eintreffen“, schilderte Cornelia Reichold.

„Sie sind Vorbilder für unsere Gesellschaft. Wir können stolz darauf sein, solche Mitbürgerinnen und Mitbürger zu haben“, lobte Oberbürgermeister Andreas Hesky die Lebensretter bei der Ehrungsfeier in Obersulm. „Diese Ehrung durch das Land Baden-Württemberg ist nicht nur ein Akt der Hochachtung und des Dankes, sondern sie soll auch ein Signal sein. Heute werden Menschen geehrt, die ein Vorbild für Zivilcourage und Mitmenschlichkeit sind. Sie haben nicht, wie man leider so oft hört, das Handy gezückt, um den Unfall zu fotografieren oder zu filmen und dann weiterzufahren, ohne sich weiter darum zu kümmern. Sondern Sie haben zugepackt, unter Gefahr für Leib und Leben, und haben drei Menschenleben gerettet“, so Hesky weiter. Auch Obersulms Bürgermeister Tilman Schmidt würdigte die große Zivilcourage der Lebensretter.



Nicht einfach am Unfallort vorbeigefahren oder gar als Schaulustiger den Vorgang fotografiert, sondern zugepackt, geholfen und Menschen gerettet – dafür wurden Werner Bache aus Bittenfeld und Cornelia Reichold aus Ludwigsburg ausgezeichnet. Links: Oberbürgermeister Andreas Hesky, rechts: Innenminister Reinhold Gall  
 Foto: Gustav Döttling

## Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 29. April Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 360406; am 5. Mai Stadträtin Gabriele Supernok, ☎ 204737; am 13. Mai Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813. – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).

**SPD** Am Dienstag, 28. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070. Am Dienstag, 5. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Peter Beck, ☎ 22546. Am Montag, 11. Mai, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. – Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).

**DFB** Am Montag, 27. April, von 16 Uhr bis 17 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: [w.jasper@t-online.de](mailto:w.jasper@t-online.de). Am Montag, 4. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: [matthias\\_kuhnle@web.de](mailto:matthias_kuhnle@web.de). Am Samstag, 16. Mai, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: [bubeck.bittenfeld@email.de](mailto:bubeck.bittenfeld@email.de). – Im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de).

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de).

**FDP** Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de).

**BüBi** Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: [abwissi@aol.com](mailto:abwissi@aol.com). – Im Internet: [www.blbittenfeld.de](http://www.blbittenfeld.de).

**GRÜNT** Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 3497515, E-Mail: [bok.daniel@gmx.de](mailto:bok.daniel@gmx.de). – Im Internet: [www.grünt.de](http://www.grünt.de).

## Bundesnetzagentur

### Im Blick: die künftige Stromentwicklung

Die Bundesnetzagentur lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger am Montag, 27. April 2015, von 13.30 Uhr bis 18 Uhr zu einer Informationsveranstaltung ins Commundo Tagungshotel in der Universitätsstraße 34 in Stuttgart ein. Thema ist die künftige Entwicklung des Stromnetzes. Die Bundesnetzagentur stellt die Netzentwicklungspläne für das Zieljahr 2024 und den Entwurf des Umweltberichts vor. Beabsichtigt ist ein offener Dialog. Die Teilnahme ist kostenlos; eine Anmeldung erwünscht. Informationen im Internet auf der Seite [www.netzausbau.de/nep-ub3](http://www.netzausbau.de/nep-ub3).

## Bauarbeiten in der Marktgarage

### Innenstadtnahe Parkmöglichkeiten nutzen

In der Marktgarage stehen wegen der Bauarbeiten voraussichtlich noch bis Oktober/November dieses Jahres weniger Parkplätze zur Verfügung. Die Parkierungsgesellschaft der Stadt Waiblingen weist darauf hin, dass Besucher des Wochenmarkts und der Innenstadtgänge bequem auch in der Postplatz-Garage parken können, in der innenstadtnahen Tiefgarage des Bürgerzentrums oder auf dem Parkplatz Galerie – der Marktplatz und die Altstadt sind von allen Parkplätzen aus auf kurzem Weg zu erreichen.

## Parkleitsystem: Anzeige stimmt wieder

Das Parkleitsystem in Waiblingen funktioniert wieder – der Defekt im Rechner ist behoben. Die städtische Parkierungsgesellschaft weist darauf hin, dass die angezeigten freien Stellplätze nun wieder stimmen.

## Kreisjugendamt Rems-Murr

### SAFE-Elterstraining für mehr Bindungssicherheit

Das Kreisjugendamt Rems-Murr bietet sonntags von 10 Uhr bis 17 Uhr in der Bahnhofstraße 64 ein SAFE-Elterstraining an; Start ist am 3. Mai 2015 für Mütter und Eltern, die ihren Nachwuchs im August/September erwarten; am 7. Juni, 5. Juli und 2. August sind die Folgetermine geplant, sechs Anslusstermine sind nach der Geburt des Kindes vorgesehen. Der Kurs soll die Bindungssicherheit zum Kind fördern und Sicherheit im Umgang mit dem Baby geben. Das Angebot richtet sich grundsätzlich an beide Elternteile, Alleinerziehende sind jedoch ebenso willkommen. Bei Bedarf ist es möglich, Einzelgespräche mit der Kursleiterin zu führen, für besonderen Bedarf wird eine Hotline angeboten. Das Angebot ist kostenlos, ein Unkostenbeitrag für die Verpflegung wird erhoben.

Anmeldungen und Information unter ☎ 501-1500, E-Mail: [c.wendt@remsmurr.kreis.de](mailto:c.wendt@remsmurr.kreis.de), [b.langer@remsmurr.kreis.de](mailto:b.langer@remsmurr.kreis.de), oder schriftlich bei der Beratungsstelle für Familie und Jugendliche, Bahnhofstraße 64, 71332 Waiblingen.

## Großes Interesse bei zweiter Regionalkonferenz zu Kinder- und Jugendrechten im Bürgerzentrum Waiblingen

### Stadt ist gut gerüstet – setzt eingeschlagenen Weg fort

(red) Kinder- und Jugendrechte sollen nicht neu erfunden, sondern durch Regionalkonferenzen wieder mehr ins Blickfeld gerückt werden. Ausschlaggebend für die neue Veranstaltungsreihe war im vergangenen Jahr das 25-Jahr-Jubiläum der UN-Kinderrechtskonvention, die seit ihrem Inkrafttreten mehr Staaten angenommen haben als irgendeine Konvention bisher. Bei der zweiten Regionalkonferenz am Montag, 20. April 2015, im Bürgerzentrum hob Familienministerin Katrin Altpeter die verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten der jungen Leute in Waiblingen hervor, deren Meinung sich dann in den Gremien der Erwachsenen niederschlägt. Oberbürgermeister Andreas Hesky erklärte, dass vieles schon getan, bewegt und auch auf den Weg gebracht worden sei. Es sei aber wichtig, dass solche gesellschaftliche Themen nicht abflachten oder gar verhallen, sondern nachhaltig bearbeitet und weiterentwickelt würden. Mit dem Kümern um die Rechte von Kindern und Jugendlichen werde „Zukunftssicherung par excellence“ betrieben.

Er freute sich, dass Waiblingen Tagungsort war und so viele Interessierte gekommen waren. Das große Interesse am Thema Kinderrechte hob auch Erich Stutzer, der Leiter der „Familienforschung Baden-Württemberg“, hervor, das habe das Institut schon bei der zurückliegenden Veranstaltung im Jahr 2014 feststellen können. Die nächste Konferenz ist bereits im November dieses Jahres in Mannheim geplant. Das sozialwissenschaftliche Institut analysiert seit 30 Jahren die Kinder- und Jugendsituation und wirke damit bei der Umsetzung der Kinder- und Jugendrechte vor Ort unterstützend. Bei den Regionalkonferenzen gehe es darum, gute Praxisbeispiele kennenzulernen. Das Bewusstsein solle geschärft und Impulse auf regionaler und kommunaler Ebene gegeben werden.

Die Konferenzen sollen aber auch dazu beitragen, dass Kontakte geknüpft und Netzwerke gebildet werden könnten. Durch die Veranstaltung sollte das Thema in der Region Gehör finden, damit die Kinderrechte noch mehr bekannt würden; man solle voneinander lernen und Erfahrungen austauschen. Beim Fachvortrag zum Thema „Kinderrechte – Herausforderung für Eltern, Gesellschaft und Staat“ von Professor Dr. Dr. h.c. Reinhard Wiesner von der Freien Universität Berlin wurde deutlich, dass die Kinder- und Jugendrechte bei der Umsetzung durchaus kontrovers diskutiert werden. Deshalb sei es umso wichtiger, sie auf regionaler und kommunaler Ebene voranzubringen, sagte der Professor. Dort komme man oft sehr viel weiter; meistens reagiere der Bund erst nachträglich.

Das Kindeswohl müsse immer Vorrang haben. Trotzdem müsse dabei unter Schutzrechten, Förderrechten und Beteiligungsrechten unterschieden werden. Der Schutz und die Förderung komme den Eltern zu; die Beteiligung der Kinder müsse von allen beachtet werden. Professor Wiesner betonte, dass sein

Katalog sicherlich nicht vollständig sei. Er enthalte Punkte, die gewiss für alle Menschen gültig seien, aber auch spezifische, die nur für Kinder gelten. Trotzdem seien Kinder und Erwachsene Träger von Rechten und Pflichten. Rechte seien immer aber auch abhängig vom Alter und Eltern die Anwälte ihrer Kinder. Dennoch sei es die Aufgabe der Erwachsenen, die Verantwortung nach und nach den Kindern zu übertragen. Dabei müssten die Kinder beteiligt werden, damit deren Interessen, Wünsche und Sehnsüchte zum Vorschein kämen, denn Kinder wollten immer ernst genommen werden.

Auch wenn die Eltern primär die Garanten für das Kindeswohl seien, müsse der Staat als Träger von Menschenrechten die Bedingungen für menschenwürdige Lebensumstände schaffen. Den Landkreisen und den Kommunen kämen dabei spezifische Aufgaben zu, damit Kinder mit ihren Familien familienfreundliche Bedingungen vorfinden. Die Wirtschaft müsse ihren Teil mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie dazu beitragen. Professor Wiesner vertrat die Meinung, dass nicht die Öffnungszeiten der Kitas familienfreundlich sein müssten, sondern, dass die Wirtschaft familienfreundliche Arbeitszeiten als Wertschätzung der Kindererziehung anbieten müsse.

Das Angebot der frühen Hilfen sei in Baden-Württemberg vorbildlich; das würden die vielen Projekte und Konzepte verdeutlichen. Im Waiblinger Familienzentrum KARO werde versucht, vieles zu verknüpfen, lobte er die Einrichtung. Dennoch stießen alle Angebote auf Grenzen.

Die Schule nehme eine wichtige Rolle ein. Sie müsse kindgerecht sein. Ein Punkt sei auch die Inklusion, damit die Kinder zu ihrem Recht kämen. Die Kommunen seien zum Beispiel auch bei Spielplätzen und Straßen gefragt, solle ein Verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet werden – ja oder nein. Die Interessen von Kin-

dem müssten nicht nur gewahrt werden, weil es das Recht eines Kindes sei, sondern, weil die Eltern es als Wertevermittlung sehen. Die Kommunen müssten für sich entscheiden, wie weit sie ihre Spielräume ausschöpften.

## Waiblingen kann punkten

In Waiblingen sei schon viel auf den Weg zu einer kinder- und jugendfreundlichen Stadt getan worden und es gehe Schritt für Schritt weiter, hob Oberbürgermeister ins einem Grußwort hervor. Als Schulstadt stehe Waiblingen für einen attraktiven Bildungsstandort und könne mit einem vielseitigen, wohnortnahen Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsangebot punkten. Schulische Ganztagsbetreuung sowie außerschulische Jugendbildung rundeten das Bild einer modernen Stadt ab, die sich außer der Bildung auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf die Fahne geschrieben habe. Am Freitag werde eine weitere Ganztageseinrichtung ihrer Bestimmung übergeben, kündigte Hesky an.

So gut wie an jeder Grundschule gebe es in Waiblingen eine Ganztageseinrichtung, an der die Kinder die Zeit nach der Schule verbringen, ihre Hausaufgaben machten, das Mittagessen einnahmen. Waiblingen lasse sich das für sechs Grundschulen je rund dreieinhalb bis vier Millionen Euro an Investitionen kosten, zuzüglich der jährlichen Personalkosten, die den städtischen Haushalt belasteten. „Aber auch schon vor der Schule gehören bedarfsgerechte Kindertageseinrichtungen mit flexiblen Öffnungszeiten, und zwar dezentral in der Kernstadt und in allen Ortschaften, einschließlich frühkindlicher Bildungsförderung, zu den Qualitätsmerkmalen unserer kinder- und familienfreundlichen Stadt“, führte der Oberbürgermeister weiter aus.

Eine umfassende Schulsozialarbeit und ergänzende Angebote der außerschulischen Jugendarbeit, und zwar kommunal ebenso wie im Vereinsleben, in Sport und Freizeit, seien weitere Schwerpunkte. Als ein wichtiges Recht von Kindern und Jugendlichen sah er aber auch deren Beteiligung an allen gesellschaftlichen Prozessen. In Waiblingen gebe es seit Jahren einen gut funktionierenden Jugendgemeinderat.

Hesky war der Meinung, „Wir sind also gut gerüstet und können den Anforderungen, die durch die Kinder- und Jugendrechte an unsere Kommunen gerichtet sind, mit Aufgeschlossenheit und Bereitschaft ins Auge sehen.“

Für Familienministerin Katrin Altpeter steht vor allem das Recht auf Unversehrtheit im Vordergrund. Kinder und Jugendliche dürften



Nach Esslingen war die Stadt Waiblingen am Montag, 20. April 2015, Mitveranstalter der zweiten Regionalkonferenz zu Kinder- und Jugendrechten im Bürgerzentrum. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Oberbürgermeister Andreas Hesky bei der Begrüßung von Familienministerin Katrin Altpeter (ganz rechts) sowie Stadträtin Dagmar Metzger, Jugendgemeinderätin Clara Sonntag und Stadträtin Juliane Sonntag; dahinter die Stadträte Daniel Bok und Alfred Bläsing. Fotos: Redmann

keiner Gewalt ausgesetzt werden und dabei meinte sie nicht nur körperliche Gewalt, denn Gewalt hindere Kinder vor einem guten Aufwachen. Menschen, die in ihrer Kindheit Gewalt erfahren hätten, würden diese als Erwachsene weitergeben. Kinder müssten aber genauso im Krieg und auf der Flucht geschützt werden, führte sie aus aktuellem Anlass an, auch vor dem Hintergrund der zahlreichen Flüchtlinge.

Zur zweiten Regionalkonferenz hatten die Stadt Waiblingen, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, gemeinsam mit der „Familienforschung Baden-Württemberg“ im Statistischen Landesamt im Auftrag des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg eingeladen, um an ganz praktischen Beispielen das Thema zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und vor allem, sich untereinander zu vernetzen.

Im Workshop mit Friedhilde Frischling vom Pädagogischen Fachdienst der Stadt ging es um das Thema: „Wie gehen Erwachsene mit der Selbstbestimmung und Würde der Kinder um? Im Anschluss stellte Petra Schmalzl, die Leiterin der Kindertagesstätte Salierstraße, den



In seinem Fachvortrag „Kinderrechte – Herausforderung für Eltern, Gesellschaft und Staat“ beleuchtete Professor Dr. Dr. h. c. Reinhard Wiesner von der Freien Universität Berlin die unterschiedlichen Kriterien, die es im Zusammenhang mit Kinder- und Jugendrechten abzuwägen gilt.

Umgang mit der Würde und Selbstbestimmung von Kindern ganz konkret für Waiblingen vor.